www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 5

Mai 2015

**Poste Italiane S.p.A.** – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

**FAMILIE & SOZIALES**
**3** Sozialsprengel Gröden
**8** Musikwoche in der Grundschule Seis

**WIRTSCHAFT**
**13** Zehn Jahre Swing on Snow

**POLITIK**
**14** Gemeinderat ohne „Freie Liste“

**VEREINE**
**15** Neuer Ausschuss beim AVS
**18** Laufgemeinschaft Schlern

**JUGEND & SENIOREN**
**20** Jugendräume
**21** Projekttage in der Mittelschule

**UMWELT & GESUNDHEIT**
**22** Schmuckschildkröte verursacht Schäden

**KULTUR**
**24** Die Eisheiligen
**27** Muttertagskonzert der Musikapelle Seis

**GEMEINDE**
**29** Friedhof Seis

Helmuth Rier - suedtirolfoto

**Junge Musiktalente** S. 24

**Interview mit Erich Mayrl** S. 17

**Kleindenkmäler im Gemeindegebiet Kastelruth** S. 27

AIUT ALPIN DOLOMITES

# Aiut Alpin Dolomites beendet Wintersaison

**Aiut Alpin Dolomites hat am 13. April seine Wintertätigkeit eingestellt, welche am 6. Dezember 2014 gestartet war. Im Einsatz waren täglich ein Pilot, ein Windenmann, ein Notarzt, ein Bergretter, eine Lawinenhundestaffel und ein Hubschraubertechniker. Diese flogen mit dem Aiut Alpin Hubschrauber EC 135 T2i, ab dem 10. März 2015 mit der neuen EC 135 T3, im Auftrag der Landesnotrufzentrale 118 insgesamt 414 Einsätze.**

Der Großteil dieser Wintereinsätze betraf Verletze auf den Skipisten. Der Rest waren Tourengeher, Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, Suchaktionen sowie allgemeine medizinische Notfälle. 14 Lawineneinsätze wurden in Zusammenarbeit mit den Hundestaffeln der SAGF/Finanzwache, der Polizei, des BRD und des CNSAS, die täglich am Helistützpunkt Pontives den Bereitschaftsdienst leisteten, getätigt. Details erfahren Sie auch auf unserer Homepage unter 'News'.

Die Einsätze aufgeteilt nach Provinzen, Verletzungsart und Herkunftsland:

**Einsätze in den Provinzen:**

| | |
|---|---|
| Südtirol | 397 |
| Trentino | 7 |
| Belluno | 10 |

**Geborgen wurden:**

| | |
|---|---|
| 259 | Verletzte |
| 114 | medizinische Notfälle |
| 7 | Unverletzte |
| 21 | Tote (davon 16 nach med. Notfällen und 5 infolge versch. Traumen) |

**Herkunftsland der geborgenen Personen:**

| | |
|---|---|
| Italien | 218 |
| davon Südtiroler | 117 |
| Deutschland und Österreich | 96 |
| Andere Länder | 87 |

**Ein besonderer Dank** gilt allen Mitarbeitern, sowie all jenen, die in irgendeiner Weise zum besseren Gelingen unserer Heli-Einsätze zu Gunsten der in Not geratenen Personen beigetragen haben. Auch die gute Zusammenarbeit mit der HELI und Landesnotrufzentrale 118 wollen wir hervorheben.

**Aiut Alpin Dolomites wird die Sommertätigkeit am 13. Juni 2015 wieder aufnehmen.**
Info Aiut Alpin Dolomites Tel. 0471 786448 / 797171

LEBENSHILFE

# Danke für die Unterstützung

Es ist uns ein großes Bedürfnis, all jenen DANKE zu sagen, die unsere Tätigkeit finanziell und auch materiell unterstützen. Nur so können wir Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familien begleiten, Ausflüge und Feiern organisieren und in Notsituationen Spendengelder als kleine finanzielle Hilfen weitergeben.
Eine große Überraschung war die Übergabe eines Schecks von 6.500 €. Dieser Betrag wurde von Golfspielern des Schlerngebietes anlässlich eines Charity-Turniers erspielt und uns feierlich übergeben. Den Initiatoren Armin Pardatscher, Elmar Seebacher, Hans Pirini und Stefan Stecher sei nochmals herzlichst gedankt.
Vergelts'Gott sagen wir an dieser Stelle nochmals dem Verein "Extreme 24" für das jährliche Grillfest auf Marinzen, das uns allen soviel Freude bereitet und dem Fischerclub Schlern für das Preisfischen mit toller Siegerehrung.

*V.l.: Präsidentin Margareth Goller, Hans Pirini, Stefan Stecher, Armin Pardatscher und Vorstandsmitglied Maria Kritzinger*

Ein Danke auch an die Organisatoren vom Kastelruther Spatzenfest für die Gratiskarten zum Spatzenfest mit großzügigem Mittagessen.
Ein Danke
- an das St. Anna-Komitee,
- an die Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich und Schlern-Rosengarten
- an die Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern

Wir danken allen für die Mithilfe und freuen uns bereits auf unsere gemeinsame Frühlingsfahrt am 17.05.2015.

*Der Vorstand der Lebenshilfe Schlerngebiet*

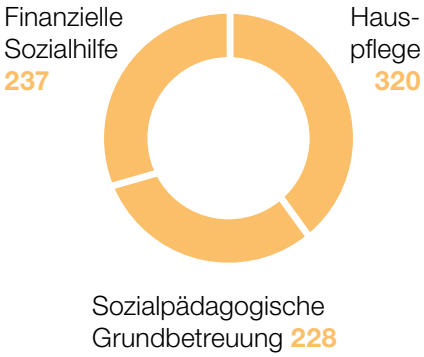
SOZIALSPRENGEL GRÖDEN

# Bericht 2014

Der Sozialsprengel Gröden umfasst die Gemeinden Wolkenstein, St. Christina, St. Ulrich, und die ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth (Überwasser, Pufels und Runggaditsch). Es kann heuer wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt werden. Es wurden insgesamt 652 Personen betreut und begleitet. Im Sprengel werden Personen und Familien aufgefangen, die unterschiedliche soziale Schwierigkeiten aufweisen. Die Dienstbereiche des Sprengels arbeiten gemeinsam und auch mit externen Diensten eng zusammen, um oft auch komplexe soziale Situationen bestmöglich aufzufangen.

*Die Mitarbeiter des Sozialsprengels Gröden*

## Betreute nach Einsatzbereich




Von den 320 Betreuten der Hauspflege waren 287 über 65 und 33 unter 65 Jahre alt. Insgesamt wurden 10.447 Stunden sowohl am Wohnort der Betreuten als auch in den Tagesstätten geleistet. Von den zehn MitarbeiterInnen der Hauspflege wurden größtenteils Körperpflege und Begleitung bzw. sozialgeragogische Arbeit bei den Betreuten zu Hause durchgeführt. Die Anzahl der Essen auf Räder hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Es wurden 9.408 Essen an 82 Personen ausgetragen, hauptsächlich von den 26 fleißigen freiwilligen Helfern, die einen sehr wertvollen Dienst leisten.

Bei der finanziellen Sozialhilfe wurde hauptsächlich für Miete und Wohnungsnebenspesen, Unterhaltsvorschuss und Mindesteinkommen angesucht. Weitere Beiträge wurden im Bereich Sonderleistungen, Ankauf und Anpassung eines Fahrzeuges für Menschen mit Behinderung, Darlehen, Projekt Selbstbestimmtes Leben und Vergütung von Transportspesen ausbezahlt. Die Gesamtsumme für diese Leistungen beträgt 248.794,10 Euro. Im Jahre 2014 wurden 116 Tarifberechnungen für die Hauspflege, für das Altersheim und für andere Einrichtungen durchgeführt.

Von der Sozialpädagogischen Grundbetreuung wurden 228 Klienten begleitet, davon 82 Minderjährige und 146 Erwachsene. Im Jahre 2014 waren fünf Kinder und Jugendliche in einem Jugendwohnheim oder Sozialtherapeutischem Heim untergebracht. Neun Minderjährige sind durch die aufsuchende Familienarbeit begleitet worden und weitere zwei Familien wurden durch begleitete Besuche unterstützt. Für 23 Kinder und Jugendliche hat der Sozialsprengel einen Auftrag von Seiten der Staatsanwaltschaft erhalten, die familiäre Situation abzuklären. 26 Minderjährige sind von einem Dekret der Gerichtsbarkeit betroffen. Bei den betreuten Erwachsenen waren vor allem familiäre Beziehungsprobleme, psychische und finanzielle Probleme, sowie Arbeitslosigkeit, Gewalt, Sucht und Wohnprobleme der Grund für eine Fallübernahme.

*Dr.in Martina Comploi*

SALON ERIKA

*Wir teilen unseren verehrten Kunden mit, dass der Friseursalon „Salon Erika“ von Seis nach Völs, Boznerstraße 5, umzieht. Aufgrund der Umzugsarbeiten bleiben wir vom 25.05.15 bis 30.06.15 geschlossen.*

*Am 01.07.15 ab 17:00 möchten wir Sie recht herzlich bei einem Umtrunk im neuen Salon Willkommen heißen.*

*Erika Faltner*

ELTERN KIND ZENTRUM

Eltern Kind Zentrum Klausen Zweigstelle Kastelruth
Centro Genitori Bambini Chiusa Filiale Castelrotto

# Veranstaltungen vor den Sommerferien

**Im März hatten wir im ElKi wieder jede Menge Angebote um unseren Besuchern Freude zu bereiten.**
Gemeinsam haben wir einen lustigen Nachmittag beim Rodeln verbracht, mit unseren lieben Papis zusammen beim Vatertagsfrühstück gespeist und gespielt, für Ostern gebastelt und einen Vortrag zum Thema „Kinder homöopathisch behandeln" organisiert. Dafür kam Dr.in Elisabeth Delago zu uns nach Kastelruth und hat den vielen interessierten Eltern Neues erklärt und auf deren Fragen ausführlich geantwortet. Auf diesem Wege möchten wir Frau Dr.in Delago nochmals für den gelungenen Vortrag danken!
Im Mai wird unsere Programm wieder umfangreich sein und wir hoffen auf viele begeisterte Besucher.
Gleich am Dienstag, den **5. Mai** basteln wir ab 9 Uhr **Knetmasse zum Mitnach-Hause-nehmen**. In wenigen Schritten kann „ratz-fatz" bunte Knete hergestellt werden. Wir möchten Eltern zeigen wie schnell und einfach das funktionieren kann und freuen uns auf euch. Keine Anmeldung erforderlich!
Ein weiteres Highlight für bastelfreudige Kinder ist unser alljährliches **Muttertagsbasteln**, das am Freitag, den **8. Mai** ab 9 Uhr im ElKi stattfindet. Für unsere lieben Mamis basteln wir was kleines Feines. Auch hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.
Ganz besonders freut sich das ElKi-Team auf den **Frühlingsausflug**, den wir am Mittwoch, den **13. Mai** ab 15 Uhr geplant haben. Genaueres zu Treffpunkt und Zielort wird mittels Kleinanzeiger bekannt gegeben. Informationen können natürlich auch unter Tel. 377 6725700 oder während der Öffnungszeiten im ElKi eingeholt werden.
Wer noch vor den großen Ferien eine flotte **Kinderfrisur** haben möchte, kann am Mittwoch, den **20. Mai** ab 14.30 Uhr zu uns ins ElKi kommen und Ingrid wird den Kleinen luftige Sommerschnitte zaubern. Wir bitten um gewaschenes und läusefreies Haar. Anmeldung erforderlich unter Tel. 377 6725700.

Am Dienstag, den **26. Mai** wird uns um 10 Uhr das **Kasperle** mit seinen Freunden besuchen kommen. Vor der großen Sommerpause wird er uns von seinen Urlaubsplänen erzählen und alle herzlich verabschieden. Richtspende 1 Euro.

**Öffnungszeiten** Mai 2015:
Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr.
Das **ElKi** bleibt in den Monaten **Juni, Juli und August 2015 geschlossen!**
Unsere ElKi-Räumlichkeiten können in dieser Zeit dennoch für Veranstaltungen gemietet werden. Informationen bei Nina unter Tel. 339 1712472.

BERATUNG

# Elterntelefon – telefono genitori

Sie haben abgestillt, aber Ihr Kind mag nicht essen; die Kindergärtnerinnen sagen Ihnen, dass Ihr Sohn oft wütend um sich schlägt; anstatt Hausaufgaben zu machen, schaut Ihre Tochter immer nur aufs Smartphone; Ihr Sohn hat in der Klasse keine Kontakte und zu Hause spielt er am Computer; Ihre Tochter ist abends mit älteren Buben viel zu lange aus; Ihr Sohn geht zwar schon arbeiten, aber er wohnt zu Hause, beschimpft Sie und redet sonst nichts mit Ihnen.

*Das Team des Elterntelefons v.l.: Dr. Katrin Tasser, Dr. Stefan Eikemann, Dr. Christiane Mühlhäusler, Dr. Doris Forer, Dr. Maura Morato, Dr. Oliver Sparber, Dr. Silvia Pernter*

Am Elterntelefon können Eltern und alle, die im Erziehungsbereich tätig sind, anonym mit erfahrenen PsychologInnen und PädagogInnen über schwierige Situationen mit Kindern und Jugendlichen sprechen. Die zweisprachigen BeraterInnen versuchen mit Ihnen gemeinsam die Situation zu verstehen, besprechen mit Ihnen erste mögliche Schritte und sie vermitteln Kontakte zu Organisationen, bei denen Sie weitere Unterstützung finden. Der Dienst wird vom Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol getragen und von der Familienagentur des Landes Südtirol unterstützt.

**Elterntelefon 800 892 829 (grüne Nummer)**
**Mo-Fr 09.30-12.00 Uhr und 17.30-19.30 Uhr**

Sie können uns auch eine E-Mail schicken an:
**beratung@elterntelefon.it**

KINDERTAGESSTÄTTE

# Monika und die Gitarre

Musik und Bewegung sind in der Kitas tägliche Aktivitäten, welche den Kindern viel Spaß bereiten und ständig ausgeübt werden. An einem Apriltag gestaltete das Team der Kitas Kastelruth eine ganz besondere Musikstunde für die Kinder. Monika, eine junge Frau aus dem Dorf, kam in die Kitas, um mit uns gemeinsam zu singen. Zusammen saßen wir alle im Kreis und plötzlich wurden die Kinderaugen ganz groß. Was hat Monika wohl in dieser großen Tasche versteckt? Sie packte ihre Gitarre aus und begleitete unsere Stimmen mit den Gitarrenklängen.

*Anmeldungen für die Kindertagesstätte können ganzjährig in der Kitas Kastelruth oder für den Tagesmutterdienst in der Koordinationsstelle Bozen erfolgen.*

Nach einiger Zeit teilte eine Kinderbetreuerin den Kindern Instrumente aus und somit hatten die Kinder nicht nur die Möglichkeit mitzusingen, sondern auch zu musizieren. Die musikalische Runde mit tiefen und hohen Klängen kam bei den Kindern sehr gut an, was ihr Lachen und ihre begeisternden, runden Augen bewiesen. Somit konnten wir an diesem Vormittag unter anderem kleine Trommler, Dirigenten und Tänzer entdecken. Hiermit gilt Monika ein herzliches Dankeschön – es war sehr toll!

*Kitas Kastelruth*

**Kindertagesstätte Kastelruth**
Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3A, 39040 Kastelruth
Tel. 346 4045786
E-Mail: kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

**Koordinatorin der Tagesmütter**
Martina Jakomet
Kornplatz 4, 39100 Bozen
Tel. 346 0037039
Sprechstunden: Mo 15-17 Uhr
Do 9-11.30 Uhr

## Schwimmbad Telfen – Eintrittspreise für die Badesaison 2015
## Piscina Telfen – prezzi d'ingresso per la stagione balneare 2015

| | |
|---|---|
| **Einzelkarten – biglietti singoli:** | |
| Kinder – bambini (von 4 bis 13 Jahren – da 4 a 13 anni) | 3,50 € / *€ 2,00 |
| Erwachsene – adulti (ab 14 Jahren – a partire da 14 anni) | 6,50 € / *€ 3,50 |
| Personen ab 50 % Invalidität – persone con invalidità a partire da 50 % | 3,50 € |
| Begleiter von Invaliden auf Rollstuhl – accompagnatore di invalidi in carrozzina | freier Eintritt – entrata libera |
| **Sammelkarten 12 Eintritte – biglietti cumulativi 12 ingressi:•** | |
| 12 Eintritte Kinder – 12 ingressi bambini | 35,00 € |
| 12 Eintritte Kinder – 12 ingressi bambini (ab dem 2. Kind – a partire dal 2° bambino) | 30,00 € |
| 12 Eintritte Erwachsene – 12 ingressi adulti | 65,00 € |
| **Saisonskarten – tessere stagionali:•** | |
| Kinder nicht ansässig – bambini non residenti | 65,00 € |
| Erwachsene nicht ansässig – adulti non residenti | 120,00 € |
| Kinder ansässig – bambini residenti | 55,00 € |
| Erwachsene ansässig – adulti residenti | 95,00 € |
| Studenten ansässig – studenti residenti | 85,00 € |
| Senioren ansässig (ab 60 Jahren) – anziani residenti (da 60 anni) | 85,00 € |
| Familienkarte – tessera famiglia | 220,00 € |

* ab 17.00 Uhr – dopo le ore 17

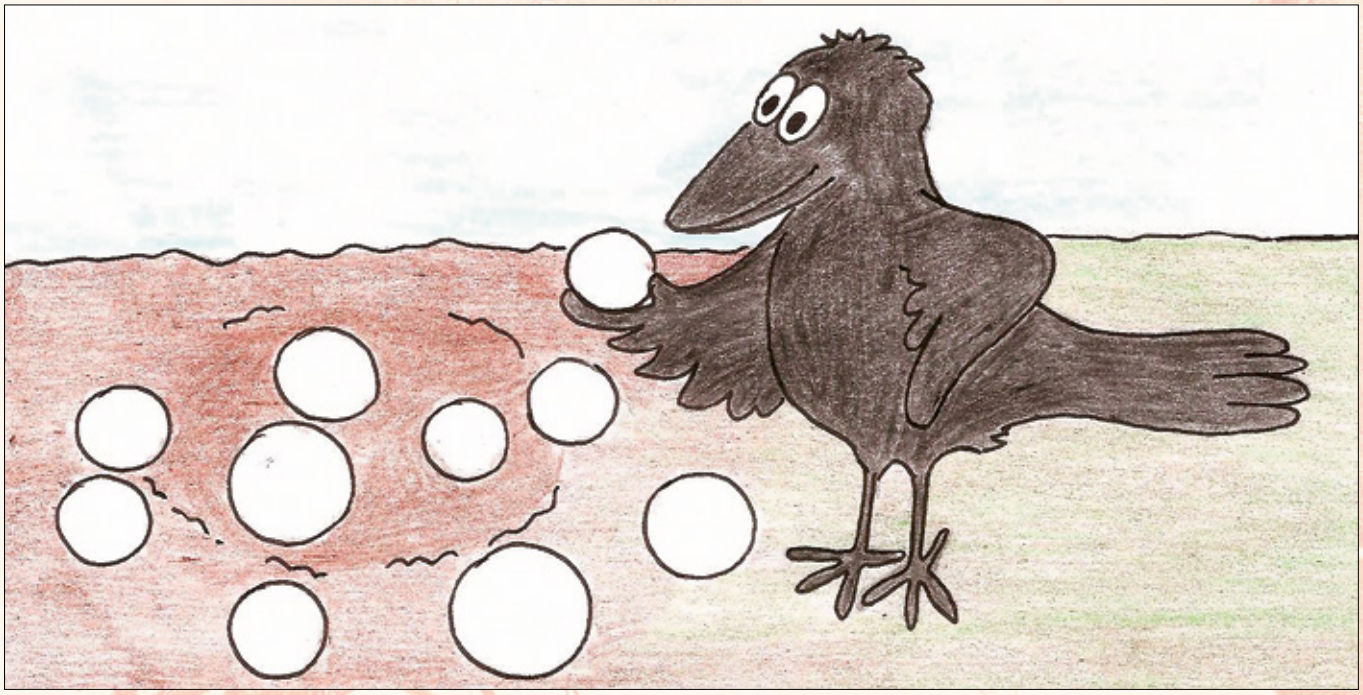
vom Kunden empfohlen test.eu.com nr. 10114
fillsystems
Empfehlung 100% Gültig bis 01.2016
Zufriedenheit 9,3 von 10 SEHR GUT
fillsystems COMPUTER NETWORK SERVICE
fillsystems – zu 100% empfehlenswert!
Tel 329 264 0284, info@fillsystems.it, www.fillsystems.it

# Hugo, der Rabe

**Hallo Kinder,**

habt ihr heute schon gespielt? Nein? Dann habe ich für euch eine tolle Spielidee. Es ist ein Spiel, das schon eure Eltern und Großeltern gespielt haben. Das sogenannte **„Speckern".** Beim Speckern benötigt man kleine Kugeln. Heutzutage sind diese Kugeln aus Glas, bunt und in den verschiedensten Größen erhältlich. Früher waren die Specker aus verschiedenfarbiger Tonerde. Kugeln aus Glas konnten sich damals nur Kinder reicher Eltern leisten.
Für dieses Spiel gräbt man eine flache Mulde mit etwa 5 – 10 cm Durchmesser. Am besten sticht man die Ferse fest in den Boden und dreht sich einmal im Kreis. In diese Mulde gibt jeder Spieler 2 – 3 Specker. Nun stellen sich alle im gleichen Abstand zur Mulde auf und versuchen die Mulde zu treffen. Werden dadurch andere Specker aus der Grube getrieben, darf sie der Spieler behalten. Gespielt wird so lange, bis einem oder mehreren Mitspielern die Specker ausgehen. Die Murmeln, die am Spielende noch in der Grube liegen, werden unter den Mitspielern aufgeteilt. Bei einem anderen Spiel gräbt jeder eine eigene Mulde in den Boden. Die Mulden sollten im Abstand von 20 cm gegraben werden. Jeder markiert seine Mulde mit einem Blatt, einem Stück Holz oder einem Stein. Nun versuchen alle nacheinander, einen Specker in die eigene Grube zu rollen oder zu werfen. Landet sie in einer fremden Mulde, gehören sie dessen Besitzer. Gespielt wird mit je 10 Specker.

Ich muss leider mit weißen Speckern spielen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr sie nach Lust und Laune verzieren.
**Viel Spaß!!**



## PREISRÄTSEL:

**Aus welchem Material waren die „Specker" früher?**
**1. Kristallglas** **2. Tonerde** **3. Plastilin**

Sende die Lösung bis 20. Mai an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Daniel Trocker** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch! Daniel kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

GRUNDSCHULE SEIS

# Eine Woche tanzen und singen

Am Freitag, den 20. März fand im Kulturhaus von Seis die Abschlussveranstaltung zur Projektwoche „Musik“ der Grundschule Seis statt. In Zusammenarbeit mit Elfriede Graf und Katja Garbin von der Musikschule, mit Norbert Rier und Kurt Tasser von den Kastelruther Spatzen, wurde eine Woche lang in verschiedenen Gruppen zu Musik gesungen, getanzt, gebastelt, gemalt und gelernt. Zur Aufführung, die eineinhalb Stunden dauerte, kamen der Kindergarten und zahlreiche Eltern, sowie die Direktorin des Schulsprengels Edith Rabanser und ihre Stellvertreterin Helga Mahlknecht.
Die Kinder zeigten mit großer Begeisterung ihre neu erworbenen Fertigkeiten, aber auch ihre Freude an Bewegung, Rhythmik und Gesang. Auch Pfarrer Franz ließ es sich nicht nehmen,

auf der Bühne ein Lied mit den Kindern zu singen und eine Elterngruppe trug einen alten Schlager von Udo Jürgens vor. Zum Abschluss genossen alle das reichhaltige von den Eltern vorbereitete Buffet auf dem Schulhof.

# Rückmeldungen der Kinder aus der Klasse 4A Grundschule Seis

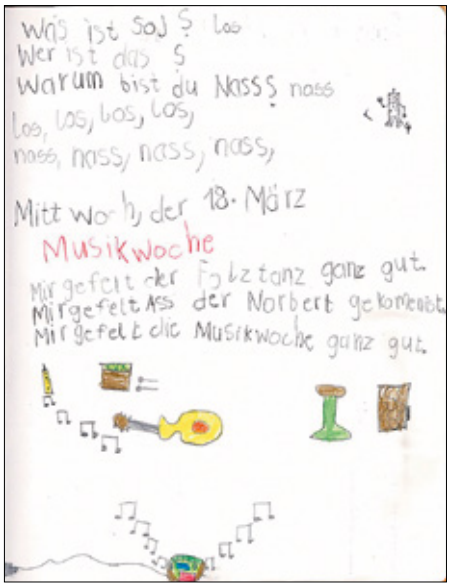
Mir hat es gut gefallen. In den gemischten Gruppen war es toll. Es war spannend. Bei den Experten war es lehrreich vor allem bei Katja. Die Aufführung war toll. Das Buffet war lecker. Die Stundenglocke war nutzlos. Mit dem Cajon war es toll, wir hießen „Cajonkids“. Ebenfalls das „Schuahplattln“ war toll. Die langen Pausen habe ich genossen.

*Ivan Federspieler, Klasse 4A*

Musikwoche: Wir sind zusammen mit der 2. und 3. Klasse. Der Tanz mit den Hüten gefällt mir.

*Ines Federspieler*

Mir gefällt, dass wir viel singen. Mir gefällt, dass wir mit anderen Kindern sind. Mir gefällt das Tanzen.




*Noah Tirler*

Die Musikwoche ist volle toll. In der Musikwoche ist Norbert Rier gekommen. Wir waren in der Musikschule.

*Hannes Mayrl*

*Mikela Lica*

Mir hat die Musikwoche sehr gut gefallen. Es war ein komisches Gefühl in der gemischten Gruppe, aber auch toll. Es war für mich sehr spannend. Es war eher ein bisschen komisch ohne Stundenglocke. Die Geräuschewan-

derung mit der Katja hat mir sehr gut gefallen. Es war schade, dass ich und meine Gruppe nie bei der Elfriede waren. Die Aufführung hat mir sehr gefallen. DANKE!

*Patrick Heufler, Klasse 4A*

Es war toll. Ich mag die Musikwoche. Mir gefällt es. Das Tanzen finde ich toll. Es ist ein bisschen streng. In der Musikwoche müssen wir tanzen.

*Isabel Schieder*

Mir hat die Musikwoche sehr gut gefallen. Es war auch nicht anstrengend im Gegenteil, es war spannend. Mit Elfriede war es lustig, aber auch ein bisschen anstrengend. Bei der Aufführung war ich ein bisschen aufgeregt, aber es war sehr toll. Das Buffet war sehr gut und auch eine super Idee. Die Stundenglocke hat es nicht gegeben, das war fein, denn sonst kriege ich immer Ohrenschmerzen. Auch mit Lehrerin Birgit war es toll, denn wir haben „Schuahplattln" gelernt und auch „Willi Wacker Tell". Das Schulorchester „Traudichwas" war supertoll, denn die Instrumente zu basteln, war eine gute Idee.

*Elias Scherer, Klasse 4A*

Musikwoche:
Ich mag die Musikwoche, weil wir tanzen. Wir klatschen oft. Am Freitag ist eine Aufführung.

*Marie Sattler*

Mir gefällt das Tanzen und Singen. Mir gefällt auch, dass wir in der Musikwoche Italienisch haben und malen.

*Katharina Fill*

Musikwoche:
Mir gefällt der Volkstanz ganz gut.
Mir gefällt es, dass Norbert Rier gekommen ist. Mir gefällt die Musikwoche sehr gut.

*Simon Gurschler*

## Berichte der Eltern

„Mama, Tata, mir brauchen di gonze Woch koan Schultasch! Morgen fong di Projektwoche Musik un!" „Es hobs woll recht gemiatlich, des hots ba ins friar net geben!" Was die Kinder dann aber alles lernten, bekamen wir Eltern am Freitag bei der Abschlussveranstaltung präsentiert. Und da kam so mancher Elternteil aus dem Staunen nicht heraus. Bei Tanzvorführungen, Perkussionsdarbietungen und Schuhplattlereinlagen zeigten alle Schüler, was sie in den fünf Tagen alles probiert, geübt und einstudiert hatten. Das Ergebnis waren begeisterte Kinder, stolze Eltern und viel Applaus. Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Lehrpersonen, die mit großem Einsatz und viel Kreativität diese Projektwoche erst ermöglicht haben und den Kindern ein bleibendes Erlebnis, sowie den Eltern einen unterhaltsamen Vormittag beschert haben.

*Stefan Mayrl*

Unsere Kinder haben sich riesig auf die Musikwoche gefreut und die ganze Woche gab es bei uns zu Hause kein anderes Thema mehr. Somit machten mich die Kinder noch neugieriger auf die Vorführung im Kulturhaus am letzten Wochentag. Und endlich war es soweit. Ich war sehr positiv überrascht, was die Kinder mit den Lehrpersonen in einer Woche auf die Beine stellten. Von klassischer Musik über Rockmusik bis zur Volksmusik, von spirituellen Tänzen über rhythmischen Tänzen bis zu traditionellen Tänzen – es gab einfach alles. Das Projekt ist vollauf geglückt. Ein großes Lob an alle Lehrpersonen, die mit großem Einsatz und Eifer mit den Kindern gearbeitet haben.

*Claudia Tröbinger*

# Besuch beim Aiut Alpin

Die Klassen 4A und 4B der Grundschule Seis waren am 27. März 2015 in Pontives beim neuen Aiut Alpin Dolomites Hubschrauber. Dietmar Fulterer und die dort zuständige Sekretärin Alexandra haben uns sehr viel über den Aiut Alpin erzählt.
Der Hubschrauber des Aiut Alpin ist sehr gut ausgerüstet. Er hat eine 100 m lange Seilwinde, einen großen Luftfilter, sein Tank muss immer mit 660 kg Kerosin vollgetankt sein und er hat 5.000.000 Euro gekostet.
Sie haben uns erzählt, dass der Aiut Alpin in einer Saison ca. 365 Einsätze fliegt - er fliegt nur im Sommer und im Winter. Im Frühling machen sie Übungen mit dem Aiut Alpin. Dietmar hat uns erzählt, dass es für Wanderer, die sich verletzt haben, und vom Aiut Alpin nicht geborgen werden können, einen eigenen Klettergurt gibt, der „Winder“ heißt. Elias durfte sich auch in den Bergesack legen.

Endlich ist der Aiut Alpin von einen Einsatz zurückgekehrt und wir konnten ihn besichtigen. Auf dem Heimweg sahen wir, dass der Aiut Alpin wieder zu einem Einsatz unterwegs war. Dieser Besuch war für uns sehr interessant und spannend. Die Informationen waren sehr lehrreich.

Wir, die Klassen 4A und 4B, danken Dietmar Fulterer und der Sekretärin Alexandra für diese tolle Stunde und für die Zeit, die sie sich für uns genommen haben.

*Felix Rauter, Jan Fulterer und Peter Gurschler aus der Klasse 4A, Grundschule Seis*

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

# Wintererlebnistag mit der Bergrettung Seiser Alm

Im Rahmen des Projektes „Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule“ schlossen sich die Grundschulen von St. Michael und St. Oswald zusammen und trafen sich zu einer gemeinsamen Zivilschutzübung mit der Bergrettung auf der Seiser Alm. Es war ein herrlich sonniger Tag am Freitag, den 13. Februar und somit verbrachten wir einen abenteuerlichen und lehrreichen Vormittag auf der Alm. Wir lernten eine Unglücksstelle auf der Piste zu sichern, übten den Ablauf einer Ersten Hilfe-Leistung, durften Lawinenpiepser ausfindig machen und zum Glück auch eine Runde mit dem Motorschlitten drehen! „Vergelt’s Gott“ den Männern der BRD fürs „Zeitnehmen“ und die vielen Informationen!

Wir wünschen euch, dass ihr von all euren Einsätzen immer wieder heil nach Hause kommt!

KFS Katholischer Familienverband Südtirol
Zweigstelle Kastelruth

# Familien - Kreativ - und Flohmarkt

## Am Samstag, 16. Mai 2015 ab 9.30 Uhr im Schulhof der Mittelschule Kastelruth

Wir bieten allen Familien, Großeltern und auch Einzelpersonen an diesem Tag die Möglichkeit auf dem Schulhof einen Tisch um 10 € zu mieten. Dort können kreative und selbstgemachte Produkte oder Flohmarkt-Sachen verkauft werden!

Die Fußballer teilen Kaffee und Saft gegen eine freiwillige Spende aus!

Den Reinerlös spenden wir, um auf dem Sportplatz über die Sommermonate Tornetze aufstellen zu können.

**Infos und Anmeldung unter: 338-8632436**

FEDERER PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Der natürliche Heizstoff aus heimischen Wäldern

Jetzt besonders günstig

Ein Unternehmen aus Südtirol

Tel. +39 0471 786226
info@federer-pellets.com
St.Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal

Einladung zum Themenabend

## „Menschen spielen, seit es Menschen gibt“ Gerald Hüther

### Die Bedeutung des Kindergartens im Bildungssystem

vorgestellt vom Kindergartenteam Kastelruth

**Wann:** Mittwoch, 20. Mai 2015, um 20.00 Uhr
**Wo:** im Kindergarten Kastelruth

Auf ihr Kommen freut sich
das Kindergartenteam Kastelruth

WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE H. KUNTNER

# Betriebspraktikum im norditalienischen Raum

**Als bereichernd und vor allem sprachlich sehr wichtig bezeichneten die Schüler und Schülerinnen der Wirtschaftsfachoberschule H. Kunter das kürzlich absolvierte Betriebspraktikum im oberitalienischen Raum.**

Seit Jahren ist das, was von vielen immer wieder gefordert wird, an der Schule in Bozen Realität. Zweitsprache und Arbeit können zusammen erprobt und gelernt werden. Um die Sprachkompetenzen zu steigern und auch Betriebserfahrungen zu sammeln, arbeiteten 26 Jugendliche der Klassen 4A-WS und 4B-WS in Betrieben in der Lombardei. Sie wohnten bei Familien in Busto Arsizio (Varese), besuchten während ihres Aufenthaltes auch Mailand. Dieser Schüleraustausch mit dem Arbeitspraktikum gehört in der vierten Klasse zur Grundausbildung der Schule und hat sich seit einigen Jahren sehr gut bewährt. Unterstützung in diesem betriebswirtschaftlichen Austausch bekommt die WFO Bozen von der Partnerschule, nämlich dem Istituto Tecnico Ecnomico „Enrico Tosi“. Das ITE Tosi ist eine der größten Wirtschaftsfachoberschulen der Umgebung von Mailand mit ca. 1.900 Schülern und in Italien als besonders innovative Schule bekannt. Die Schüler arbeiteten in ganz unterschiedlichen Partnerbetrieben

*WFO Schüler mit Schülern der Partnerschule ITE Tosi aus Busto Arsizio bei der Stadtbesichtigung von Mailand*

wie Parah, Datwyer, Coanda, Pilograf (Industriebetriebe), Hupac (Transportunternehmen), Assiuno (Versicherung), Banca Popoplare di Sondrio und bei diversen Wirtschafts- und Steuerberatern und konnten zusätzlich mit ihren gleichaltrigen Gastschülern bei den Familien und bei gemeinsamen Abendveranstaltungen ihre Sprachkenntnisse intensivieren. Bereits im Februar 2015 waren 26 Schülerinnen und Schüler der ITE Enrico Tosi aus Busto Arsizio (Varese) zwei Wochen lang zu Gast in Südtirol gewesen und hatten hier Arbeitserfahrungen in Südtiroler Betrieben gesammelt. Dieses innovative Projekt, welches seit Jahren die Professorin für Betriebswirtschaftslehre Silvia Prousch und ihre Kollegen organisieren, wird von allen sehr geschätzt. Es zeigt hautnah, wie wichtig beim Erlernen einer Sprache der direkte Kontakt mit den Anderen ist.

TOURISMUSVERBAND

# Kooperation mit den Raiffeisenkassen

**Die Raiffeisenkassen Kastelruth–St. Ulrich und Schlern-Rosengarten verlängern ihr Sponsoring-Engagement für den lokalen Tourismus um ein weiteres Jahr.**

Die Raiffeisenkassen der Ferienregion Seiser Alm treten bereits seit 2010 als gemeinsamer Sponsor für Seiser Alm Marketing auf und unterstützen damit den lokalen Tourismus in den Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern sowie Tiers am Rosengarten seit dem Beitritt des dortigen Tourismusvereins im letzten Jahr.

Als Gegenleistung integriert Seiser Alm Marketing die Raiffeisenkassen auf sämtlichen Plakaten, Broschüren, Einladungen und sonstigen Veröffentlichungen und empfiehlt seinen Mitgliedern, bei der Wahl deren Finanzdienstleisters den Raiffeisenkassen als zuverlässigen und fairen Partner den Vorzug zu geben.

Im April diesen Jahres wurde der Sponsoringvertrag um ein weiteres Jahr verlängert, wobei die Sponsoringsumme leicht angehoben wurde. Diese starke Partnerschaft zeugt davon, dass dem Wirtschaftsmotor Tourismus in unserer Ferienregion auch in Zukunft die ihm zustehende Bedeutung zugemessen wird. Eine weitere Verlängerung und Intensivierung der Zusammenarbeit sind im Gespräch.

*Seiser Alm Marketing*

# Das war die Jubiläumsausgabe von Swing on Snow 2015

*Swing on Snow Band auf der Seiser Alm*

*Sigrid Moldestad auf Schloss Prösels*

Zum 10. Mal brachten außergewöhnliche Bands aus dem Alpenraum und Skandinavien auch dieses Jahr wieder Schwung auf die Pisten der Seiser Alm und in die Dörfer Kastelruth, Seis, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten. Anlässlich des Jubiläums gab es am 21. März erstmals ein Auftaktkonzert im Waltherhaus in Bozen. In den folgenden Tagen fanden insgesamt weitere 24 eintrittsfreie Konzerte statt, vormittags direkt auf den Skipisten, mittags in den Hütten und abends bei After-Hour-Konzerten in den Dörfern Kastelruth, Seis, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten.
Besondere Highlights mit sehr vielen Zuschauern waren das Konzert des bekannten Herbert Pixner Projekt auf der Seiser Alm, die Auftritte des jungen Quintetts „Alma“ in Völs am Schlern und der Norwegerin Sigrid Moldestad auf Schloss Prösels.

*Seiser Alm Marketing*

**Die Bäuerinnen von Kastelruth**
**laden ein, zur jährlichen Frühlingsfahrt**

**Es geht nach Rattenberg- Innsbruck**
**Termin: 5. Mai 2105**
**Abfahrt: 07:45 Uhr Seis – 07.55 Uhr Kastelruth**
**Vormittag Besichtigung von Kisslinger Kristall-Glas, Gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag Besuch im Alpen Zoo**
**Rückreise: 17.00 Uhr**
**Kostenbeitrag: 60 Euro**
**Anmeldung bei Maria (Folntererin) Tel. 334 3928110**
**Anmeldeschluss 02.05.2015**

just me
SALON SYLVIA
kosmetikstudio
neueröffnung
just me - einfach ich
Verwöhnmomente genießen, entspannen und die Seele baumeln lassen
Termine oder Gutscheine für Ihre individuelle Schönheitsbehandlung können Sie bereits jetzt unter Tel. +39 344 179 2067 vorreservieren.
Bald ist Muttertag!
**Ich freue mich schon, Sie bei mir begrüßen zu dürfen!**
Sylvia Federer
Marinzenweg 4 . (Alte Apotheke)
39040 Kastelruth (BZ)

GEMEINDEWAHLEN

# Gemeinderat ohne Freie Liste

35 Jahre lang war die „Freie Liste“ im Gemeinderat von Kastelruth vertreten. Bei den Wahlen vor fünf Jahren war es noch möglich gewesen, elf Kandidaten für die Oppositionsarbeit zu gewinnen und zwei Räte zu stellen (in den Glanzzeiten waren es auch schon vier).
Bei den Kontakten und Gesprächen der letzten Monate zeichnete sich alsbald ab, dass sich dieses Mal die Erstellung einer Liste schwierig gestalten würde. Zwar haben wir viel Aufmunterung erfahren, aber mit dem uns selbst auferlegten Ziel, acht bis zehn engagierte Mitstreiter für eine Kandidatur zu gewinnen, haben wir die Latte wohl zu hoch gelegt.
Bereits im Vorfeld der Wahlen versuchen nun die Kommentatoren Erklärungen dafür zu finden, warum sich die Kandidatensuche dieses Mal so schwierig gestaltet hat. Die für mich überzeugendsten Erklärungen (Ennio Chiodi im Alto Adige, Alexandra Aschbacher in der ff) lauten, dass die BürgerInnen das Vertrauen in die Gestaltungsmöglichkeiten der Politik verloren hätten.
In gewisser Weise deckt sich dies mit unseren Erfahrungen in zehn Jahren Gemeindepolitik. Die anlässlich der letzten Verfassungsreform 2001 viel beschworene Autonomie der lokalen Körperschaften hat keine Stärkung der Rolle des Gemeinderates gebracht. Die strategische Planungsarbeit wird vorwiegend an externe Fachleute ausgelagert, deren Ergebnisse von den Räten meist nur mehr angenommen/abgelehnt oder bestenfalls in Details beeinflusst werden können. Überbordende Bürokratie und normative Sachzwänge (z.B. der Stabilitätspakt) tragen ebenfalls dazu bei, dem Gestaltungswillen der Gemeindeorgane Grenzen zu setzen. Da verwundert es nicht, dass einschneidende (vor allem wirtschaftliche) Initiativen oft außerhalb der politischen Gremien vorangebracht werden (man denke an die Bemühungen um eine Liftanbindung Kastelruth-Seiser Alm). Selbst auf die Gestaltung des komplexen Finanzhaushalts, das wichtigste Planungsinstrument überhaupt, hat der einfache Gemeinderat keinen wirklichen Einfluss.
Und doch möchten wir die politische Erfahrung dieser zehn Jahre keineswegs missen. Der Gemeinderat ist und bleibt eine unverzichtbare demokratische Institution, der es obliegt, die grundlegende Richtung der Verwaltungsziele für die lokale Gemeinschaft vorzugeben. Dass dies im Idealfall im Wettstreit um die besten Initiativen und Ideen geschehen sollte, versteht sich von selbst. Das Fehlen einer Opposition im Gemeinderat verringert die Möglichkeiten der Kritik und Kontrolle und trägt zu einer Verarmung der dialektischen Auseinandersetzung bei.
Schließlich müssen wir uns auch die Frage stellen, was wir hätten besser machen können, um das (vorläufige) Ende der Freien Liste abzuwenden. Haben wir unsere Arbeit zu wenig sichtbar gemacht, haben wir überhaupt unsere Rolle als Opposition erfüllt, hätten wir beizeiten Strukturen aufbauen und interessierte Mitbürger einbinden müssen, um für diese Wahlen gewappnet zu sein? Das mögen lieber andere beantworten.
Uns bleibt an dieser Stelle vorerst nur, jenen Wählern für das Vertrauen zu danken, die uns die Erfahrung im Gemeinderat ermöglicht haben. Auch danken wir den Weggefährten im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Den angehenden Gemeinderäten wünschen wir viel Erfolg bei ihrem Einsatz im Interesse der Allgemeinheit. Wir sind überzeugt, dass die Demokratie kein Auslaufmodell ist und dass es in fünf Jahren wieder eine Freie Liste geben wird.

*Christoph und Heidi Senoner*

...so viel und auch noch mehr Müll und kaputte Gläser und Zigaretten und, und, und kann man auf dem Seiser Spielplatz an Sonntagen zusammenklauben...!!

Reisebüro Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

2. – 6. November 2015:

HERBST IM ERZGEBIRGE

AUSFLÜGE: SÄCHSISCHE SCHWEIZ & DRESDEN

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter
Info und Anmeldung: Tel. 0471 725378

ALPENVEREIN

# Jahreshauptversammlung

**Am 28. Februar fand im Kulturhaus von Seis die 54. Jahreshauptversammlung des Sektion Schlern im Alpenverein statt. Von den anwesenden Mitgliedern wurde ein neuer Ausschuss gewählt.**

Der Vorsitzende Dietmar Fulterer begrüßte die Mitglieder. Im Rückblick berichtete der Vorsitzende über die Skitouren, Schneeschuhwanderungen, einen Tiefschneekurs, dem Familienfest beim Bischofsstein, dem Bergsteigertreff am Schlernboden, der Gletschertour auf die Dreiherrenspitze, der Mahlknechtfeier auf dem Schlern und den vom Alpenverein organisierten Vorträgen. Bei den Seniorenwanderungen mit Richard Parschalk nahmen wieder über 500 Mitglieder teil. Wie immer berichtete auch der Vorsitzende Felix Karbon über die Tätigkeiten bei der Bergrettung: In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein organisierte die Bergrettung einen Wintertag für Schüler und zukünftige Tourengeher. Im Winter war die Bergrettung bei 576 Pisteneinsätzen unterwegs. Im Sommer wurde der BRD zu 89 Rettungseinsätzen gerufen und zu Flugeinsätzen des Aiut Alpin. Auch ist der BRD immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel beim Moonlight Classic oder beim Mountain Hero, vor Ort.

In der Boulderhalle in Telfen werden regelmäßig Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene abgehalten. Außerdem gibt es eine Trainingsgruppe, die von Manuel Jaider und Hans Tirler trainiert wird und die regelmäßig an den Bewerben von Juniorcup teilnimmt.

Eine Neuerung im Verein ist die Zusammenlegung der Ortsstellen Kastelruth und Seis. Richard Parschalk war 16 Jahre lang Hüttenwart auf der Lettnhütte am Schlern. Diese Aufgabe übernimmt Patrick Runggaldier aus Völs.

Bei den Wahlen wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: Dietmar Fulterer wird wieder Vorsitzender, Richard Parschalk sein Stellvertreter. Kassierin ist Christine Rier, Schriftführerin Verena Parschalk. Für die Betreuung der Mitglieder und als Tourenwärtin ist Julia Lindpointner zuständig, für die Boulderhalle Manuel Stufflesser. Der Vertreter für Kastelruth ist Edi Profanter, für Seis zuständig und Materialwart ist Martin Gluderer.

*bp*

*Hinten v.l.: Karbon Felix (BRD), Andreas Villgrattner (Ortsstelle Völs), Julia Lindpointner, Richard Parschalk, Verena Parschalk, Gerhard Tschager (Ortsstelle Völser Aicha)*
*Vorne v.l.: Martin Gluderer, Manuel Mayrl, Dietmar Fulterer, Christine Rier, Manuel Stufflesser*

1927
ASC SEISER ALPE

***Einladung zur 82. Generalversammlung des ASC-Seiser Alpe***

**am 22. Mai im Hotel Enzian** in Seis

um 19.30 Uhr in 1. Einberufung

um **20.00 Uhr** in 2. Einberufung.

**Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen und wie immer, auch zum sportlichen Umtrunk und Imbiss!**

**Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

**Der Ausschuss des ASC- Seiser Alpe**

FEUERWEHR SEIS

# Neuer Kommandant für die Seiser Wehr

**Bei der Generalversammlung hat Erich Mayrl nach 37 Jahren die Kommandantschaft an Reinhard Rossi übergeben. Nach einem arbeitsreichen Jahr mit 56 Einsätzen, stehen Kommandant, sowie Stellvertreter Ignaz Malfertheiner der FF Seis für dieses Amt nicht mehr zu Verfügung.**

Am 21. März fand die Generalversammlung der FF Seis mit Neuwahlen statt. Zur Sitzung geladen waren Vertreter aus der Politik, der Pfarrer der Gemeinde Kastelruth und Bezirksfunktionäre des Bezirks Bozen. Der Kommandant begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das fast vollzählige Erscheinen seiner Feuerwehrleute.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder wurde der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Christian Goller vorgetragen. Die Feuerwehr Seis schaut auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Es wurden 56 Einsätze getätigt, ebenso Bereitschafts-, Brandverhütungs- und Absperrdienste für verschiedene Veranstaltungen und Fortbildungen besucht. Insgesamt waren es 172 Tätigkeiten, die die Feuerwehr im letzten Jahr ausgeführt hat, dies entspricht einer Arbeitszeit von 5.730 geleisteten Stunden.

Nach Genehmigung des Kassaberichtes wurde die Sitzung mit den Neuwahlen fortgeführt. Nach 37 Jahren stand Kommandant Erich Mayrl nicht mehr zur Verfügung. Auch Stellvertreter Ignaz Malfertheiner, der zwanzig Jahre dieses Amt inne hatte, und Zugführerin Cornelia Mulser, mit einer Dienstzeit von zehn Jahren, stellten sich nicht mehr den Neuwahlen.

*Der alte Ausschuss gemeinsam mit dem neuen v.l.: Ignaz Malfertheiner, Christian Goller, Reinhard Rossi, Andreas Pallanch, Christine Polli, Cornelia Mulser, Erich Mayrl.*

Zum neuen Kommandanten wurde Reinhard Rossi gewählt, dessen Stellvertreter wurde Andreas Pallanch. Geehrt wurde der Kommandantenstellvertreter Ignaz Malfertheiner mit dem Ehrenkreuz in Gold mit Auszeichnung für seine zwanzigjährige Tätigkeit, Florian Prossliner erhielt das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft.

Viel Lob und Anerkennung fanden die Ehrengäste für den scheidenden Kommandanten und dessen Feuerwehrleute für die freiwillige Arbeit, die geleistet wurde. Sichtlich gerührt über so viel Lob bedankte sich Mayrl und erlaubte sich einen kurzen Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit. Er sei mit 23 Jahren als jüngster Kommandant Südtirols dieses verantwortungsvolle Amt angetreten. Nach anfänglicher Spannung und Aufregung gelang es ihm nach kurzer Zeit mit Freude und gebührendem Respekt der Arbeit gerecht zu werden. Eine erfahrungsreiche, anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit, eine Zeit mit vielen interessanten Begegnungen und mit Erfolgen und Misserfolgen sei es gewesen. Er habe so manches eingesteckt, aber auch sehr viel gelernt. Dankbar und ehrfürchtig blicke er auf die vielen Einsätze zurück, die man immer wieder ohne größere Verletzungen abschließen konnte und so alle wieder heil nach Hause kamen. Dankbar sei er auch für die Kameradschaft und den gegenseitigen Respekt, den man sich im Verein entgegenbrachte. Genau diese Kameradschaft, aber vor allem die Menschlichkeit, sind das Wichtigste, um als gut funktionierender Verein zu bestehen, so der Kommandant zu den Neugewählten. Mit gegenseitigem Respekt gelingt Zusammenhalt und die Arbeit macht Freude. Als dienstältester Kommandant Südtirols lege er sein Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge nieder und wünsche dem neuen Ausschuss viel Erfolg und Zusammenhalt.

*Feuerwehr Seis*

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

ERICH MAYRL

# Eine Ära geht zu Ende

**Seit 1978 war Erich Mayrl Kommandant der Feuerwehr Seis. Nach 23 Jahren hat er das Kommando an Reinhard Rossi abgegeben. Die nächsten fünf Jahre wird er dem neuen Kommandanten noch zur Seite stehen und auch als Abschnittsinspektor tätig sein. Im Interview erzählt Erich Mayrl über seine 37 Jahre als Feuerwehrkommandant.**

*GZ: Was ist das Beste von diesen 37 Jahren Kommandantschaft bei der Seiser Wehr?*
Das Schönste für mich ist die Entwicklung in diesen 37 Jahren zu sehen. Wenn ich angefangen habe, hatten wir außer einem alten Auto in einem alten Gerätehaus und Schulden gar nichts. Heute ist alles anders, nahezu perfekt. Jedes Mitglied hat seine eigene Ausrüstung, wir haben genügend Autos und modernste Geräte. Ich habe aber im Laufe der Jahre gesehen, dass es genauso schwer ist das Niveau zu halten, wie es aufzubauen. Besonders stolz bin ich auch, dass wir immer eine kollegiale Truppe waren. Die Rangordnung hat mich nie interessiert, wir haben immer alles zusammen beredet und gemeinsam entschieden. Wenn wir in der Gruppe zwischenmenschliche Probleme gehabt hätten, wäre ich nicht so lange Kommandant geblieben. Die Verantwortung ist nämlich sehr groß.

*GZ: War es immer nur eine gute Zeit?*
Es hat schon auch mal eine turbulente Zeit gegeben. Da war die Geschichte mit der Drehleiter, die die Seiser bekommen sollten und die Kastelruther waren nicht damit einverstanden. Nach langem Hin und Her hat der damalige Landeshauptmann dann ein Machtwort gesprochen und bestimmt, dass eine Abstimmung unter den Wehren des Abschnitts gemacht werden soll. Seis hat die Leiter dann bekommen. Heute lachen wir darüber und Gott sei Dank arbeiten beide Wehren gut zusammen. Dadurch dass sich die Strukturen geändert haben, teilen wir uns die Arbeit bei Einsätzen meist auf.

*GZ: Was hat sich bei der Feuerwehr geändert?*
Früher war es mehr eine Tradition bei der Feuerwehr zu sein, heute wird mehr Wert auf Leistung gelegt. Einst ist man nach einem Einsatz schon mal noch zusammen „lumpen“ gegangen, heute kommen die Wehrmänner und -frauen, machen den Einsatz und sind wieder weg. Jetzt hat niemand mehr so viel Zeit, aber dank modernster Geräte sind wir auch viel schneller. Außerdem ist eine gute Grundausbildung Voraussetzung. Wenn der Einsatz früher fünf Stunden gedauert hat, brauchen wir heute vielleicht nur mehr eine Stunde. Die zeitaufwändigsten Einsätze sind immer noch die Suchaktionen, die wir zusammen mit der Bergrettung durchführen. Da sind wir dann schon auch mal zwei Tage unterwegs.

*GZ: Werden die Feuerwehrleute für ihre Einsätze von der Arbeit freigestellt?*
Meistens schon, das ist eigentlich selten ein Problem. In Seis gibt es aber z. B. einen Betrieb bei dem neun Feuerwehrleute, von den Wehren Kastelruth und Seis, arbeiten. Also wenn der Chef jedes Mal alle gehen lassen würde, könnte er seinen Betrieb zusperren. Meistens dürfen dann ein bis zwei den Arbeitsplatz verlassen.

*GZ: Hat die Feuerwehr Nachwuchsprobleme?*
Das ist schon mal vorgekommen. Doch in den letzten Jahren haben wir neun junge Feuerwehrleute dazubekommen. Meistens haben und hatten wir so um die 50 Mitglieder.

*GZ: Gibt es bei der Seiser Wehr auch Frauen als Mitglieder?*
Ja natürlich, schon seit 15 Jahren. Die unterscheiden sich bei der Arbeit nicht von den Männern. Das sind meistens nur Vorurteile, die man da den Frauen entgegenbringt und meint sie wären für die Feuerwehr weniger geeignet. Bei Einsätzen zeichnen sie sich auch dadurch aus, dass sie in Notfallsituationen besser mit den Opfern umgehen können. Insgesamt sind sie auf jeden Fall eine Bereicherung für eine Feuerwehr.

*GZ: Was sagen sie zu ihrem Nachfolger?*
Wir haben das große Glück, dass sich in den letzten Jahren ein Nachfolger herauskristallisiert hat. Reinhard Rossi war 15 Jahre im Ausschuss, er hat also genau gesehen, wie so eine Wehr funktioniert. Da bin ich der Meinung, dass ich einem Nachfolger nicht im Weg stehen möchte und da ich ja aktives Mitgliede bleibe, kann ich ihm die nächsten Jahre noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich finde das ist ein durchaus positiver Abschluss meiner Arbeit als Kommandant der Feuerwehr von Seis.

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

# Die Laufgemeinschaft Schlern hat für 2015 viel geplant

**Das Laufen als Sport findet bei Jung und jung gebliebenen nach wie vor großen Zuspruch und so wird die LG-Schlern auch heuer wieder mehrere Laufveranstaltungen organisieren:**

- Am Sonntag, den 9. Mai 2015 findet am Völser Weiher die Landesmeisterschaft im Jugendberglauf statt.
- Am Sonntag, den 5. Juli 2015 gibt es nun schon zum dritten Mal den Seiser Alm Halbmarathon.
- Am Sonntag, den 23. August 2015 ist der Marinzenlauf geplant.

Weiteres wird es auch heuer wieder den allseits beliebten „Feierobendlauf“ geben und zum Saisonsabschluss die Vereinsmeisterschaft. Die genauen Termine dieser beiden Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben.

Ein Lauftraining für Kinder und Jugendliche wird in den Ortschaften in Völs, Völser Aicha, Seis und Kastelruth angeboten.

Das Erwachsenentraining mit Manfred Stuefer findet von April bis Oktober immer donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr am Völser Weiher statt, ab November in der Turnhalle.

**Läufer und Läuferinnen der LG-Schlern werden gemeinsam an folgenden Rennen teilnehmen:**

- Sonntag, 17.05.2015, Stadtlauf Innsbruck

- Sonntag, 07.06.2015, Italienmeisterschaft Berglauf St. Ulrich/Gröden
- Samstag, 27.06.2015, Plose Marathon
- Samstag, 05.09.2015, Dorflauf St. Ulrich
- Sonntag, 20.09.2015, Tegernsee Halbmarathon
- Sonntag 18.10.2015, Lago Maggiore Halbmarathon und Marathon

Für alle Läufer über 20 Jahre, die an einem Rennen teilnehmen möchten, und keine FIDAL-Tesserierung besitzen, gibt es heuer eine Neuerung. Es ist nicht mehr möglich, am Renntag eine Tagestesserierung zu beantragen. Stattdessen muss eine RUNCARD erworben werden, die bei der Anmeldung gemeinsam mit einem gültigen sportärztlichen Attest für Leichtathletik vorzuweisen ist. Die Kosten für die RUNCARD betragen 30,00 Euro für italienische Staatsbürger und 10,00 Euro für Läufer aus dem Ausland. Sie beinhaltet eine Basis-Unfallversicherung und ist für ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig. Die Runcard kann unter www.runcard.com erworben werden.

Die Laufgemeinschaft Schlern ist mittlerweile auf 182 Mitglieder angewachsen, davon sind zwei Drittel Erwachsene und ein Drittel Kinder und Jugendliche. 59 Mitglieder sind aus Kastelruth, 30 aus Seis, 86 aus Völs und 7 aus anderen Gemeinden.

Der große Zuwachs an Mitgliedern ist wohl darauf zurückzuführen, dass Sport und Bewegung für eine gesunde Lebensweise immer mehr an Bedeutung gewinnen. Das Laufen eignet sich als Sportart besonders gut, da es für alle ohne großen Aufwand und Kosten machbar ist.

Der Ausschuss freut sich, wenn auch 2015 wieder viele begeisterte Läuferinnen und Läufer bei unseren Veranstaltungen dabei sind.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

# Das Energiepaket!

**Ganz in Ihrer Nähe:**
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

## StromPlusGas
## Doppelt sparen!

Lupe.it

OFFENE JUGENDARBEIT

# Hüttenabenteuer auf der Zanseralm

**Schon zum dritten Mal haben der Jugendtreff „SAUT“ von St. Ulrich und der Jugendtreff „Allesclub“ von Kastelruth während der Osterferien ein Hüttenlager auf der Zanseralm in Villnöss organisiert.**

Am 2. April trafen sich 17 Jugendliche aus Gröden und dem Schlerngebiet im Treffpunkt SAUT in St. Ulrich, um gemeinsam auf die Zanseralm zu fahren. Nachdem die Zimmer bezogen wurden und das Nötige für die bevorstehenden Tage eingeräumt war, haben sich die Jugendlichen mit Hilfe mehrerer Spiele besser kennengelernt. Somit stand einer ausgelassenen Atmosphäre nichts mehr im Wege. Am ersten Abend wurde anhand des Filmes „Plastic Planet“ aufgezeigt, wie die Welt unter dem Plastikkonsum der Menschen immer mehr zu leiden hat und welche Folgen auftreten. Zu diesem Thema wurde ein Quiz von den Betreuern zusammengestellt. Mit einem Erste-Hilfe-Kurs mit Hermann vom Weißen Kreuz Gröden ist es am Freitagvormittag weitergegangen. Mit Interesse haben die Jugendlichen den Kurs verfolgt und vieles Neues dazugelernt. Das gute Wetter hat dazu beigetragen, dass mehrere Aktivitäten am Freitagnachmittag im Freien organisiert wurden. Am Abend stand eine Fackelwanderung unter dem Sternenhimmel auf dem Programm. Am Samstagvormittag haben alle tatkräftig mitgeholfen das Bergheim aufzuräumen und die Heimreise wurde angetreten. Das Hüttenabenteuer war ein echtes Erlebnis und großes Abenteuer für die Jugendlichen und die Betreuer und wird im kommenden Jahr sicher wiederholt.

# JUGENDBUDE news

**Kastelruth ALLESCLUB - Seis WG - Völs INSEL - Völser Aicha HELIUM**

## MAI

**ACHTUNG NEUE ÖFFNUNGSZEITEN ab 16. März:**

MONTAG: Hausaufgabenhilfe 14:00-15:00 und ALLESCLUB 15:00-19:00 Uhr, HALLE 15:00-18:00 Uhr, INSEL 15:00-19:00 Uhr; DIENSTAG: WG 16:00-21:00 Uhr; MITTWOCH: ALLESCLUB 15:00-19:00 Uhr, Hausaufgabenhilfe 14:00-15:00 Uhr und INSEL 15:00-19:00 Uhr; DONNERSTAG: HELIUM 16:00-21:00 Uhr, WG 16:00-21:00 Uhr; FREITAG: ALLESCLUB 15:00-20:00 Uhr, INSEL 16:00-21:00 Uhr; SAMSTAG: INSEL 14:00-19:00 Uhr

ALLESCLUB-BÜRO ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag von 14:00-18:00 Uhr und Donnerstag 08:00-12:00 Uhr

MITTELSCHULE KASTELRUTH

# Projekttage zur Berufserkundung

Die Projekttage zur Berufserkundung sind immer wieder ganz besondere Tage an der Mittelschule Kastelruth. Im Rahmen der Orientierung bereiteten sich die Schüler der zweiten Klasse bereits im Unterricht darauf vor, lernten dabei ihre persönlichen Interessen und Stärken kennen, setzten sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander und befassten sich mit ihren Lebensvorstellungen. Erst so entdeckten sie eine Vielfalt von Möglichkeiten für ihre Zukunft, entwickelten Interesse für verschiedene Berufe, begeisterten sich sogar und beobachteten auch, welche Wege für sie wenig reizvoll und unwahrscheinlich sind.
Den Höhepunkt dieser Arbeit bildete mit Sicherheit die Möglichkeit, mit den Vertretern und Vertreterinnen aus verschiedenen Berufen zusammenzutreffen und zahlreiche Berufe zu erkunden. Am 19. und am 26. März 2015 war es soweit. Die Schülerinnen und Schüler besuchten in kleinen Gruppen und in Begleitung ihrer Lehrer an jedem Tag fünf heimische Betriebe aus verschiedenen Bereichen (Gastronomie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Soziales) und durften dort, unterstützt von Vertretern verschiedenster Berufsstände, Informationen erfahren, den Arbeitsplatz besichtigen und oft auch kleine Tätigkeiten durchführen. Immer wieder erfuhren sie, welch hohen Stellenwert eine gute Aus- und Weiterbildung in sich birgt und dass Tüchtigkeit im Beruf sich gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit lohnt.
Ziel dieser Aktion war es, mit der arbeitenden Bevölkerung bei ihrer Tätigkeit auf Tuchfühlung zu gehen, bewusst zu erfahren, zu beobachten und zu ermessen, wie viele Berufschancen auf dem Hochplateau gewahrt werden können.
Es war auch heuer wieder überaus erfreulich, mit welcher Offenheit, Professionalität und mit welchem Engagement die Partner aus der Berufswelt dem schulischen Anliegen und den Schülern begegneten. Jeder war darum bemüht, die Veranstaltung so ausklingen zu lassen, dass alle zufrieden und mit dem Gefühl einer besonderen Erfahrung nach Hause gehen konnten. Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr an der Initiative beteiligt haben. Es sind dies:

- Anlageberater Werner Goller - Kastelruth
- Apotheke Schlern - Kastelruth
- Architekten P. Senoner und L. Tammerle - Kastelruth
- Arzt Thomas Heinmüller - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Burgauner - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Natura - Kastelruth
- Bauspengler Messner Othmar - Kastelruth
- Beauty Manus Maria - Völs
- Bildhauer Hubert Kostner - Kastelruth
- Blumen Anna - Kastelruth
- Carabinieri - Kastelruth
- Compac - Seis
- Forstamt - Kastelruth
- Gemeinde - Kastelruth
- Gemischtwarenhandel Konsum - Kastelruth
- Geometer Julius Profanter - Kastelruth
- Heilmasseurin Johanna Anrather - Kastelruth
- Hotel Abinea - Kastelruth
- Hotel Lamm - Falkensteiner - Kastelruth
- Hydrauliker Christian Gramm - Kastelruth
- Immobilienmakler Armin Profanter - Kastelruth
- Kindergarten - Kastelruth
- Malerbetrieb Fill - Kastelruth
- Martinsheim Pflegeberufe - Kastelruth
- Martinsheim Reha Berufe - Kastelruth
- Mechaniker Gregor Gross - Seis
- Pastorralassistent Rudi Sampt - Kastelruth
- Physiotherapeutin Kristina Mazoll - Kastelruth
- Piz Blanc - Kastelruth
- Raiffeisenkasse - Kastelruth
- Rettungssanitäter Weißes Kreuz - Seis
- Salon Michaela - Kastelruth
- Sozialpädagoge David Frenes "Alles Club" - Kastelruth
- Steuer- und Wirtschaftsberater Riedel - Kastelruth
- Tierarzt Kathrin Schrott - Völs
- Tischlerei Josef Rier - Seis
- Treppenbauer Thomaseth - Kastelruth
- Zahnarzt Alex Rier - Kastelruth

*Dr.in Juliana Jaider Frenes,*
*Koordinatorin für die Orientierung*

*Bei der Physiotherapeutin Kristina Mazoll*

*In der Bäckerei Burgauner*

*Beim Metzger Senoner*

*In der Apotheke Schlern*

VEREIN HERPETON

# Auch in Südtirol verursachen ausgesetzte Tiere Schäden an Biotopen

**Die Nordamerikanische Buchstaben-Schmuckschildkröte (Trachemys scripta) ist zum Reptil des Jahres 2015 bestimmt worden. Der Südtiroler Verein Herpeton macht darauf aufmerksam, dass diese Schildkrötenart auch in Südtirol als Terrarientier sehr beliebt ist, jedoch immer wieder in freier Natur ausgesetzt wird und dadurch ökologische Schäden an Biotopen verursacht.**

Beim Reptil des Jahres 2015 handelt es sich um eine Art in der Gattung der Buchstaben-Schmuckschildkröten, die zu den Neuwelt-Sumpfschildkröten zählt. Die Art hat ein sehr großes Verbreitungsgebiet, das von New Mexico bis nach Virginia und Alabama reicht und ist außerdem als Terrarientier sehr beliebt. Die Schildkröten können in menschlicher Obhut uralt werden, ein Großteil findet jedoch aufgrund mangelnder Kenntnisse der Tierhalter bereits im ersten Jahr den Tod.
Der Verein Herpeton macht zudem darauf aufmerksam, dass auch in Südtirol Schildkrötenbesitzer oftmals nur für kurze Zeit Freude an ihrem Tier haben und dann die zu groß oder zu lästig gewordenen Nordamerikanischen Buchstaben-Schmuckschild-

kröten in die freie Natur entlassen. In vielen Biotopen schwimmen exotische Schildkröten – verbotenerweise ausgesetzt von selbsternannten „Tierfreunden“, die damit oft unbewusst Naturschutzbemühungen zerstören: Nicht einheimische Tierarten besitzen kaum natürliche Feinde, weshalb durch das Aussetzen ein großer ökologischer Schaden entsteht.
Nordamerikanische Buchstaben-Schmuckschildkröten ernähren sich zu 70 Prozent von tierischer Kost. Zur Nahrung zählen Wasserinsekten, Schnecken, Kaulquappen, Krebstiere, Fische und Muscheln, weshalb die ausgesetzten Tiere in kurzer Zeit ein Biotop leer fressen können. Damit werden Fördermaßnahmen für die Erhaltung der einheimischen und geschützten Arten zunichte gemacht. Deshalb ist das Aussetzen von Tieren und auch Pflanzen in Südtirol verboten und wird mit hohen Bußgeldern bestraft.
Da vielerorts in Südtirol vom Landesamt für Landschaftsökologie und der Fortsbehörde neue, fischfreie Biotope zur Förderung von Fröschen, Kröten, Molchen und Gelbbauchunken angelegt werden und es meistens keine Saison dauert, bis in diesen neuen Naturschutzgebieten Aquarienfische und exotische Schildkröten schwimmen, widmet der Verein Herpeton dieses Jahr den Schildkröten. Schildkröten stehen bei vielen Kindern auf der Wunschliste für Haustiere an erster Stelle. Viel zu oft werden jedoch solche Kinderwünsche voreilig erfüllt, weshalb die Anschaffung von Tieren in der Familie grundsätzlich ausführlich besprochen werden sollte, damit die Kinder alle Vor- und Nachteile sowie den Pflegeaufwand kennen. Bei der Suche nach einem geeigneten Tier müssen allfällige Allergien, Raum- und Nahrungsbedarf, tierschutzgerechte Lebensbedingungen sowie der finanzielle und zeitliche Aufwänd für den Unterhalt abgeklärt werden. Der Südtiroler Herpetologen Verein Herpeton steht dafür gerne mit Rat und Tat zur Seite und organisiert Informationsveranstaltungen.

BIBLIOTHEK

# Gesund in den Frühling

Während alles in der Natur in einer Wechselbeziehung wächst und ist, nimmt der Mensch das Gefühl für das was ihm gut tut oft nicht mehr wahr. Dass Nahrung auch Medizin sein kann ist nichts Neues. Im Ayurveda und der Traditionellen Chinesischen Medizin ist die richtige Ernährung von großer Bedeutung. Hildegard von Bingen spricht von der Heilnahrung.
Immer mehr Studien ergeben, dass Nahrungsmittel einen wesentlichen Anteil am Wohlbefinden und unserer Gesundheit haben. Viele Menschen haben Allergien durch Konservierungsstoffe, Farbstoffe, Geschmacksverstärker und Pestizide mit denen unsere ursprüngliche Nahrung verändert wird.
Dr. James A. Duke hat in seinem aktuellen Buch "Heilende Nahrungsmittel" jene Nahrung aufgelistet, die bei bestimmten Erkrankungen erfolgreich den Heilungsverlauf beeinflusst. Während bei Bluthochdruck Fisch, Grüner Tee, Knoblauch, Stangensellerie, Zwiebeln, Banane, Kamille, Spinat, bitteres Blattgemüse, Safran, Sau- oder Ackerbohne Verwendung findet und den Blutdruck senken, erklärt James A. Duke warum Bohnen, Gerste, Hafer, Mandeln, Olivenöl, Schwarz- und Grüntee, Zimt und Bockshornkleesamen den zu hohen Cholesterinspiegel senken helfen. Bei Reisekrankheit oder Morgenübelkeit hilft Ingwer durch seine besonderen magenberuhigenden Fähigkeiten. Man braucht nicht viel Ingwer, um seine heilende Wirkung zu spüren, 30 Gramm am Tag genügen. In Scheiben geschnitten verfeinert dieser jedes Pfannengericht. Ingwer kann auch fein gerieben mit heißem Wasser als Tee getrunken werden.

Die homöopathischen Mittel NUX VOMICA, CARBO VEGETABILIS, CUPRUM, ARSENICUM ALBUM, VERATRUM ALBUM und OKOUBAKA haben ihre Wirkung im Bereich Lebensmittelvergiftung, Lebensmittelunverträglichkeit, Verdauung. Verschiedene homöopathische Ratgeber dazu gibt es in der Bibliothek-Kastelruth auszuleihen.
OKOUBAKA D2 oder D4 wirkt hervorragend bei Durchfall, Übelkeit, Erbrechen und wird alle fünf bis zehn Minuten genommen. Je fünf Globuli unter die Zunge, bis Besserung eintritt. Bewährt auch als Prophylaxe bei (Tropen-) Reisen, wenn Nahrung und fremdes Klima schlecht vertragen werden. Zwei Wochen vor Reiseantritt wird das Mittel zweimal am Tag je fünf Globuli unter der Zunge eingenommen.
Das Schüssler Salz für den Monat Mai ist das Salz Nr. 4 Kalium Chloratum. Es kommt in vielen Körperzelle, sowie Gehirn-, Nerven- und Muskelzellen vor und regt den Zellstoffwechsel an. Es ist das Salz im zweiten Entzündungsstadium. Es ist ein Ausleitungssalz. In dieser Phase zeigt sich die Zunge mit weißem oder weißgrauem Belag. Anzeichen für diesen Salzmangel sind Übergewicht, Krampfadern, Hautgries, Schwerhörigkeit, Couperose und Drüsenschwellungen. Nachzulesen im bereits erwähnten Buch von Dr. Rosina Sonnenschmidt. Kalium Chloratum sorgt für eine Entgiftung über das Drüsensystem. Einmal am Tag drei Tabletten unter die Zunge.

*Karin Kanestrin*

BAUERNREGELN

# Die Eisheiligen

**Im Mai ist es soweit: Alle Jahre wieder kommen die Eisheiligen. Bei uns heißen sie Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie.**
Auch wenn das Wetterphänomen „Eisheilige“ an Bedeutung verloren hat, gibt es immer wieder Jahre in denen bis Mitte Mai noch sehr tiefe Temperaturen auftreten können. Der in den Tagen der Eisheiligen auftretende Frost kann vor allem jungen Gemüsepflanzen schaden.

**Dazu einige bekannte Bauernregeln:**
*„Pankrazi, Servazi und Bonifazi sind die drei frostigen Bazi, und zum Schluß fehlt nie, die kalte Sophie.“*
*„Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost.“*
*„Die drei „Azi“ sind strenge Herrn, sie ärgern den Gärtner und den Winzer gern.“*

**Die Eisheiligen:**
St. Pankratius am 12. Mai
St. Servatius am 13. Mai
St. Bonifazius am 14. Mai
Hl. Sophie am 15. Mai

MUSIKSCHULE SEIS

# Junge Musiktalente

**Wieder einmal mehr versteht sich die Musikschule Seis nicht nur als musikalischer Ausbildungsort von der allerersten Stunde an, sondern auch als Talentschmiede von werdenden Musikern. So konnten alle diesjährigen Kandidaten einen begehrten Preis bei dem in Auer statt gefundenen gesamttirolerischen Musikwettbewerb "Prima la musica" einheimsen.**

Die jüngsten Teilnehmer waren Markus Lantschner, Martha Trocker und Carmen Kritzinger, sie spielten in der Altersgruppe B (8-9 Jahre). Während der Anfänger Markus Lantschner sich mit seinem Flügelhorn tapfer den 2. Preis erspielte, warteten Martha Trocker und Carmen Kritzinger, beides Preisträgerinnen beim vorjährigem Wettbewerb, mit ihrem Klavierduo "Les fleurs" mit einer Glanzleistung auf: ihre musikalische Aussagekraft und Reife wurde von der Jury als dermaßen ansprechend und überzeugend empfunden, dass sie sich einstimmig für den 1. Preis mit Auszeichnung aussprach.
Daniel Malfertheiner (Klarinette) spielte in der Altersgruppe I (10-11 Jahre) und wurde mit einem 2. Preis ausgezeichnet; besonders gelobt wurde der Vortrag seines letzten Stückes "In the Jungle", eine Komposition von Carolin Ralser, die die Südtiroler Komponistin für diesen Zweck geschrieben hatte.
David Lantschner (Schlagwerk), der Bruder von Markus Lantschner, spielte in der Altersgruppe II. Seine beeindruckende Leistung wurde mit dem 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb belohnt - die höchste Auszeichnung, die bei PLM verliehen wird und zwar bei den Teilnehmern der Altersgruppe I-IV. Die Jury hob besonders sein musikalisches Spiel am Vibrafon hervor.
Durch sein hohes virtuoses Können, gepaart mit seiner ebenso großen musikalischen Feinfühligkeit, Überzeugungskraft und gelassenen Leichtigkeit, fiel der junge Euphonist und Posaunist Elias Plieger (AG IV) der Jury besonders auf: auch ihm wurde der 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb zugesprochen. Zusätzlich wurde er auserwählt, am abschließenden Preisträgerkonzert mitzuwirken.
Zusammen mit den Schülern, den Eltern und dem neuen Direktor der Musikschule Klausen-Seis, Roland Mitterer, freuen sich natürlich auch die Lehrerinnen und Lehrer Walter Plieger (Flügelhorn und Euphonium), Astrid Amico (Klavier), Elfriede Graf (Klarinette) und Stephan Falkensteiner (Schlagwerk), denn solche Preise sind immer auch Bestätigungen für einen gelungenen Unterricht in der Arbeit mit jungen Talenten und zukünftigen Musikern.

*Martha Trocker und Carmen Kritzinger*

*Elias Plieger und Astrid Amico beim Preisträgerkonzert in Auer*

*David Lantschner und sein Lehrer Stephan Falkensteiner*

GEDANKEN

# pfingstgeist weht jetzt

die vergissmeinnichtwiese lockt mich
die kastanie hat ihre blütenkerzen entfacht
starke löwenzähne blecken zu mir auf
und der wind weht mächtig

letzte woche wollte ich unbedingt
den pfingstgeist einfangen
er hat sich lang nicht blicken lassen
hab wohl die falschen augen gerichtet

jetzt ist er überall da wo ich bin
er fließt durch meinen schreibstift
er durchwuschelt mein haar
er flüstert die kleinen lämmer schläfrig

mich hält er wach trotz kurzer nacht
jagt mich umher macht mich unruhig
lässt mich suchen sehnen schauen
schreibt lauter fragezeichen in mich ein

er hat noch viel arbeit jetzt
aber er hat sich auf den weg gemacht
die firmlinge warten auf ihn der pfarrer
der firmspender und auch andere

felsbrocken liegen auf seinem weg
netze wollen ihn fangen eingrenzen
falsche erwartungen lähmen sein feuer
und die großen geschenke ja die lachen ihn aus

er hat es nicht leicht heutzutage
gottes zeitendurchwehender hauch
da und dort erfasst er einen - ein sehnen
ein suchendes herz - ein wartendes ohr

vero

BIELOV.COM

**NEUES** VOM EINRICHTUNGSPROFI

GARTEN-MÖBEL MACHEN SOMMER!

Holen Sie das Wohnzimmer ins Freie! Bei strahlender Sonne, aber auch bei weniger schönem Wetter.

Was gibt es Schöneres, als sich im Freien zu entspannen, oder mit den Menschen, die einem wichtig sind, ein Fest zu Feiern? Aber auch lernen oder am Notebook arbeiten kann im Freien schöner sein.

**Viele Aktivitäten, viele Lösungen:** von der gemütlichen Sitzecke, dem Esstisch oder die bei Jugendlichen beliebten Hängematten und Sitzsäcke... Beim Kauf gilt es Einiges zu beachten, primär den vorhandenen Raum, damit man sich im Freien auch frei bewegen kann!

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:

„**Meine Empfehlung:** Denken Sie beim Kauf nicht nur an die Geschmacksfrage, sondern auch an Ihre Erwartungen an Qualität und Haltbarkeit!“

**Materialien:** Qualitätsmöbel sind Wetter- und UV-beständig. D.h. kein Verbleichen von Stoffen oder anderen Materialien, wenn Sie sie im Freien stehen lassen.

**Synthetikfasern:** z.B. aus hochwertigem Polyrattan sind pflegeleicht und bieten Sitzkomfort und Farbechtheit.

**Kissen und Unterlagen:** sind mit widerstandsfähigen Bezügen und wetterfestem Füllmaterial weit länger haltbar.

**Stühle:** stapelbare Stühle lassen sich in der kühleren Jahreszeit auf kleinem Raum leichter aufbewahren.

**Tische:** es gibt mittlerweile sehr strapazierfähige Materialien bis hin zu Beton- oder Keramikoberflächen.

Sie haben Zweifel? **Lassen Sie sich am besten vorab ausführlich beraten** und wählen Sie die Sicherheit eines bewährten Einrichtungspartners.

RESCH HOME

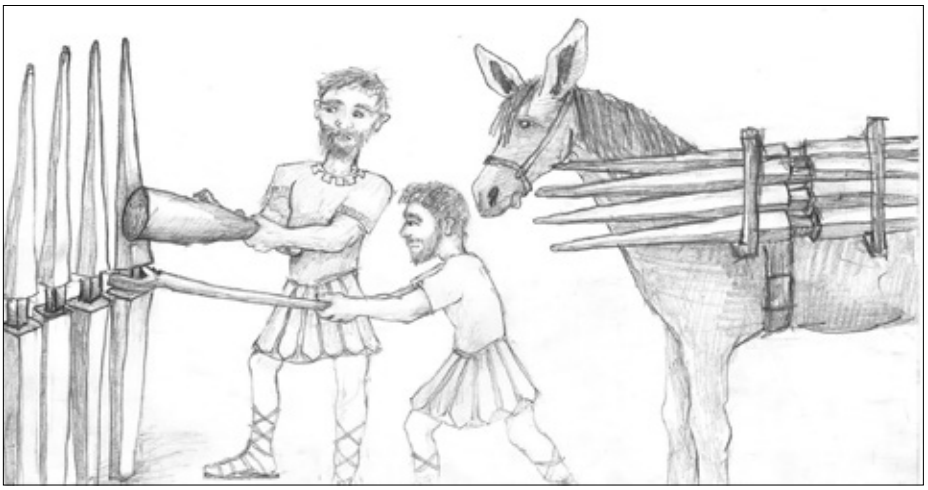
**RESCH HOME**, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12
T 0471 353 223 www.reschhome.it

**Mehr Einrichtungstipps:** reschhomewohnblog.tumblr.com

GESCHICHTE

# Die Römerzeit III

Die Kelten, nordseits der Alpen lebende, verschiedene verwandte Volksstämme mit ähnlicher Kultur, hatten bis zum besser organisierten Auftreten der Römer dort das Sagen. In Waldlichtungen, bei Bächen und Mooren haben sie Ihren Gottheiten Teutates, Wotan / Odin, Donar / Thor und Freya, der Göttin der Liebe gehuldigt. Die Priester nannten sie Druiden, abgeleitet von Dru, der Eiche. Nach der bis 20-jährigen Ausbildung, waren sie auch Lehrer und Richter, sowie Ratgeber für die Stammesoberhäupter. Die Keltenfrauen waren sehr selbstbewusst und hatten beinahe die volle Gleichberechtigung. Sie konnten Fürstin und sogar Stammesoberhäupter werden.
Die Kelten hatten die Verwendung von Eisen zu Fuhrwerksbeschlägen, zu Stahlwerkzeugen für die Bearbeitung von Stein und für Waffen entwickelt. Bei kriegerischen Auseinandersetzungen, aber auch über den Handel, gelangten Werkzeuge und Waffen der Kelten in die Hände der Römer. Die Kelten verwendeten bereits 400 v. Ch. auch eigene Münzen.
Ein allgemein wärmeres Klima in Europa veranlasste die römischen Herrscher im 6. Jahrhundert v. Ch., mit ihrem straff geführten Staatswesen und den bestens ausgebildeten, gut bewaffneten Legionären, ihr Reich auf große Teile vom nördlichen Europa auszudehnen und den Einfluss der Kelten zurück zu drängen. Einer Gruppe von Keltischen Kriegern war es trotzdem noch einmal gelungen, 387 v. Ch. Rom zu besetzen.
Die Gallier, deren Reich damals aus Frankreich, Belgien und einem Teil der Schweiz bestand, wurden in den Jahren 58 bis 51 v. Ch. von den Kelten bedrängt. Im Süd- und Mitteldeutschland war der Rhein die Grenze, die von beiden Seiten, besonders von den Kelten immer wieder für eher erfolglose Eroberungszüge überschritten wurde. Die Römer, um den Beistand gegen die Kelten ersucht, haben Gallien in das römischen Reich eingegliedert.
Im Jahr 15 v. Ch. gab Kaiser Augustus den Feldherren Tiberius und Drusus den Auftrag, von Verona aus über das



*Aufstellen der Palisadenwand um das Heerlager zu schützten*

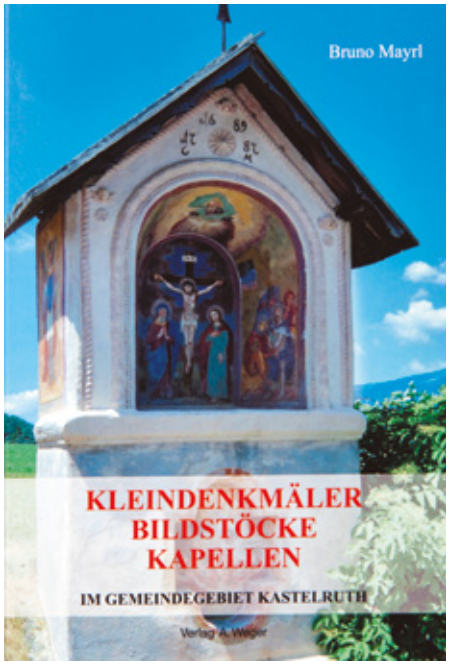
Etschtal in das Kernland der Kelten vorzudringen. Der Feldherr Tiberius leitete seine Truppen der Etsch entlang zum Reschen, nach Süddeutschland. Bei den römischen Heereszügen wurden Maultiere mitgeführt, die beidseitig gespitzte Holzstangen aufgeladen hatten. Diese Holzpfähle wurden beim Etappenziel um das Heerlager herum in den Boden gerammt, um mit der Palisadenwand bei Angriffen besser geschützt zu sein und den Wachen die Aufsicht zu erleichtern.
Die römischen Baumeister haben die „Via Claudia Augusta“, den Verbindungsweg von Verona über den Vinschgau nach Deutschland, mit dem Einsatz von ortsansässigen dienstverpflichteten Arbeitern bereits 46 n. Ch. bis nach Deutschland, mit soliden Brücken und mit Steinen gepflasterten Wegen fertig gestellt. Das stark versumpfte Etschtal von Salurn bis Meran, samt dem Gebiet auf dem später Bozen errichtet wurde, war damals noch strategisch unbedeutend.
Drusus zog für seinen Eroberungszug dem Eisack entlang zum Brenner. Wegen der unpassierbaren Eisackschlucht von Blumau bis Kollmann, musste er mit seinen Truppen über die Wege und Saumpfade auf den Ritten hinauf und nach Kollmann herunter ausweichen. Aber auch auf der weiteren Strecke bis Innsbruck waren noch mehrere schwierige Stellen zu überwinden. Es hat über 200 Jahre gedauert bis über den Brenner, ein bei jedem Wetter befahrbarer Weg fertig gestellt werden konnte.
Die Rittner Bauern haben über Jahrhunderte mit der Bereitstellung von Vorspanntieren auf der Steilstrecke von Rentsch auf den Ritten herauf, gutes Geld verdient und damit auch Ansprüche auf die Villanderer Alm begründet, um genügend Zugtiere aufzüchten zu können.
Unter Anführung des in den römischen Heeren ausgebildeten und zu den Kelten übergelaufenen Legionärs Arminus, ist es den Kelten, die Angst vor der Unterwerfung und dem drohenden Zehent hatten, 9 n. Ch. noch einmal gelungen, die Römer mit dem Anführer Varus im Teutoburgerwald mit List in einen Hinterhalt zu locken und vernichtend zu schlagen.
Die eingeübten Abläufe und Verhaltensweisen, sowie die bessere Bewaffnung der Legionäre haben auf Dauer zur Überlegenheit der Römischen Heere und zur größten Ausdehnung des Römischen Reiches im Jahre 117 n. Ch. geführt. Um das spätere Italien herum waren große Teile Deutschlands, Österreich, Albanien, Griechenland, Türkai, Israel, Ägypten, die afrikanische Mittelemehrküste, Portugal, Spanien, „Gallien“ und England ohne Schottland im Römischen Reich zu vereint.

Die nächste Folge berichtet über die Spuren der Römer in Kastelruth.

*Josef Fulterer*

HEIMATPFLEGE

# KLEINDENKMÄLER, BILDSTÖCKE, KAPELLEN im Gemeindegebiet Kastelruth




In den letzten Jahren hat Bruno Mayrl im Auftrag des Heimatpflegevereins Schlern eine Bestandsaufnahme der Kleindenkmäler, Bildstöcke und Kapellen im Schlerngebiet durchgeführt. Das Resultat dieser Arbeit kann in einer Broschüre, die im Februar im A. Weger Verlag Brixen erschienen ist, nachgelesen und angeschaut werden. Bruno Mayrl dokumentiert die Kleindenkmäler fotographisch und beschreibt ihren Standort, der im Anhang auch auf acht Gebietskarten eingezeichnet ist. Besonders interessant sind die Beschreibungen der Heiligen mit ihren Attributen und die Geschichten über ihr Leben. So rücken die Kleindenkmäler unserer Gemeinde wieder mehr in unser Blickfeld.

*bp*

Die Broschüre kostet 12,50 Euro und kann erworben werden:

- direkt beim Heimatpflegeverein: Christine Rier Tel. 335 5389396 oder Bruno Mayrl Tel. 340 7980185,
- zu Tschötsch in St. Oswald,
- im Hotel Mesavia in Pufels,
- in den Geschäften mit Schreibwaren in Kastelruth und Seis,
- in den Büros der Tourismusvereine Kastelruth und Seis,
- in den Hotels, wo die Broschüren aufliegen,
- selbstverständlich auch beim Weger in Brixen.

## Muttertagskonzert

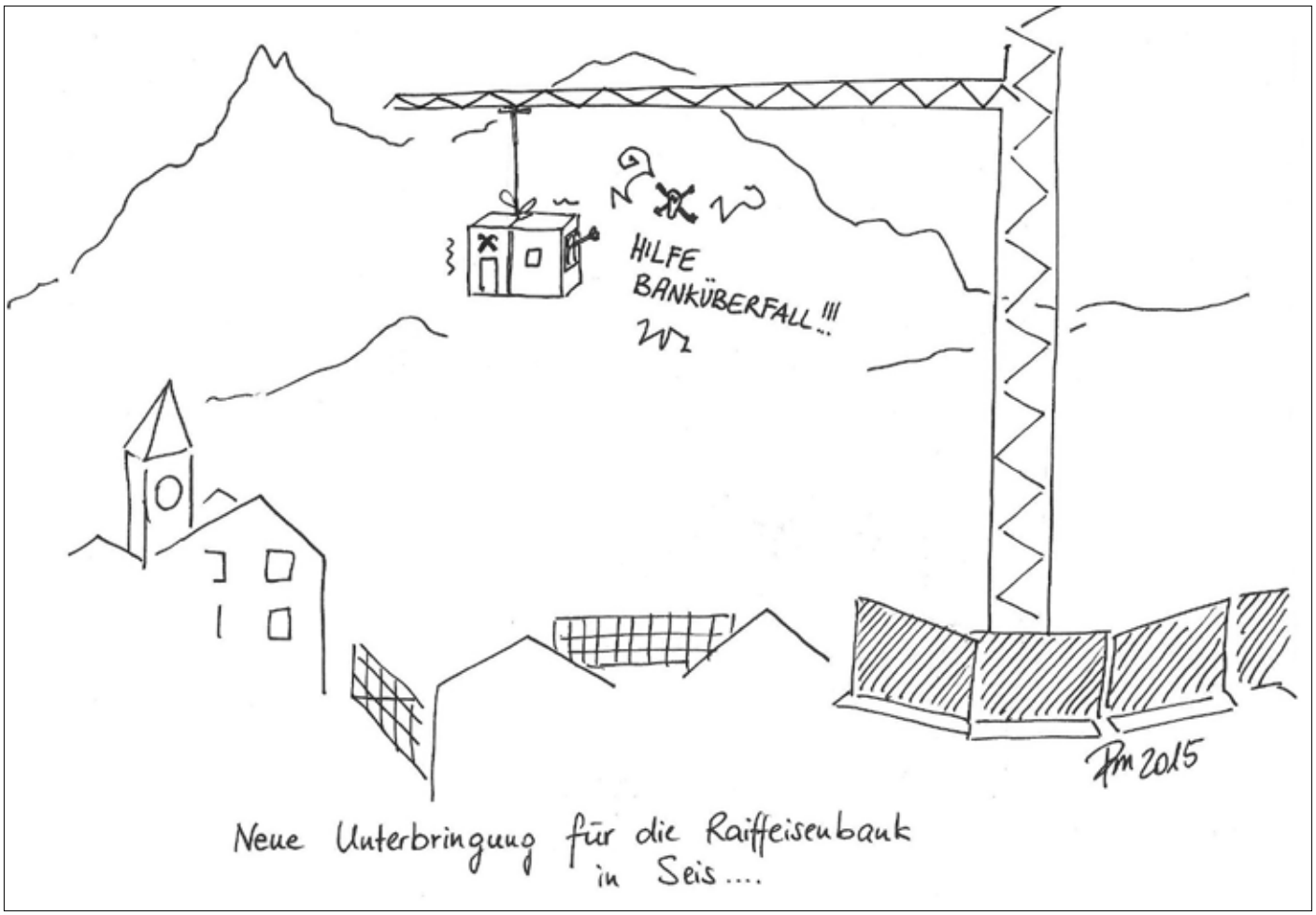
**am Samstag, dem 9. Mai 2015**
**um 20.30 Uhr**
**im Kulturhaus von Seis**

**Die Musikkapelle Seis freut sich auf Ihr Kommen!**

### Programm

**Mein Tirol** - Michael Stern
**Overture pastorale** - Paul Huber
**Norma** - Vincenzo Bellini, arr. Franco Cesarini
**Olandese** - Giovanni Orsomando

**Royale della Marina** - Charles Lefèbvre
**Pirates of the Caribbean: at world's end** - Hans Zimmer, arr. Jay Bocook
**Pacific Dreams** - Jacob de Haan
**Washington Grays** - Grafulla Mol


HILFE
BANKÜBERFALL !!!
Pm 2015
Neue Unterbringung für die Raiffeisenbank in Seis....

n-project.com - mendinidesign
www.untermarzoner.it
die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

FRIEDHOF SEIS

# Informationen zum Friedhof Seis am Schlern

Alle Gräber im Friedhof Seis sind Eigentum der Gemeinde. Bei Bedarf erteilt die Friedhofskommission den Antragstellern der Gräber eine Konzession für mindestens 10 Jahre. Die Rechnung dafür wird bei Beginn bzw. bei Verlängerung der Konzession von der Gemeindeverwaltung schriftlich zugestellt. Bei Auflassung eines Grabes ist der Inhaber der Konzession verpflichtet, das Grabkreuz samt Sockel auf eigene Kosten zu entfernen. Die Ansuchen um neue Grabmäler müssen der Friedhofskommission zur Genehmigung vorgelegt werden.

### Dauer der Konzession

Familiengräber werden im Normalfall verlängert. Bei Einzelgräbern endet die Konzession nach 15 Jahren und wird in der Regel nicht mehr verlängert. Bei Auflassung eines Grabes besteht die Möglichkeit, den Namen und die Daten des Verstorbenen auf die neue Gedenktafel zu verewigen. Die Kosten übernimmt der Auftraggeber.

### Grabpflege

Die Inhaber der Grabkonzession verpflichten sich, das Grabmal zu pflegen und keine künstlichen Blumen, Bäume oder hohe Rosensträucher zu pflanzen. Die Kränze müssen von den Angehörigen entsorgt werden.

### Verkleinerung der Grabflächen

Der Platz im Friedhof ist begrenzt, und

Foto Helmuth Rier

die Erweiterung verzögert sich. Um Platz für zusätzliche Gräber zu gewinnen, wurde der Friedhofswärter beauftragt, in einigen Grabreihen die Größe der Familiengräber an jene der Einzelgräber anzupassen. Der Status *Familiengrab* bleibt trotzdem erhalten.
Aus verschiedenen Gründen ist die Anpassung nur in einigen Reihen möglich:

- In vielen Fällen ist die Ruhephase der Beerdigten (15 Jahre) nicht abgelaufen. Urnen ausgenommen;
- mehrere Rohrleitungen der Wasserleitung verlaufen unterirdisch, zusätzliche Gräber können an diesen Stellen nicht errichtet werden;
- in einigen Reihen reicht auch bei Verkleinerung der Gräber der Platz nicht für ein weiteres neues Grab, eine Veränderung ergibt daher keinen Sinn;

Aufgrund der Einäscherung ist es gelungen, Platz einzusparen:

- Die Urnengräber sind kleiner und kostengünstiger.
- Urnen können auch in Zeiten der Ruhephase in bestehenden Gräbern beigesetzt werden.

*Die Friedhofskommission*

LESERBRIEF

# Gemeindezeitung April 2015 – Seite 37

Dem alten Schulhaus von Seis ist mangelndes Gespür für wertvolle Kulturgüter, zuviel öffentliches Geld und die Beiträge des Landes zum Verhängnis geworden. Wegen der zugesagten Beiträge des Landes für den Bau des „Naturparkhauses“, hatte der damalige Landeskonservator Dr. Andergassen nicht den Mut das Haus unter Denkmalschutz zu stellen.
Mit der vernachlässigten Instandhaltung und der angeblichen Instabilität, wurde Stimmung gegen den architektonisch wertvollen Bau gemacht. Im zur gleichen Zeit gebauten Schulgebäude von Kastelruth ist mit den üblichen Instandhaltungen und Ausbauten, die Grundschule auch für die weitere Zukunft angemessen untergebracht.
Da in Seis bereits ein Kulturhaus besteht, das der Gemeinde nicht unerhebliche Kosten beschert, muss die Frage erlaubt sein, wofür man „öffentliche Veranstaltungsstätten“ schaffen will und das vorgesehene Projekt von Architekt Stefan Gamper mit den davor gestellten Bäumen, verspricht nicht unbedingt eine Aufwertung des Dorfplatzes von Seis. Offen bleibt auch noch, ob die Räume im Neubau die Qualität der Schulklassen vom „alten Schulhaus“ erreichen werden?

*Fulterer Josef - Außerlanzin*

AUS DER GEMEINDESTUBE

# Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **März 2015**
Elenco delle concessioni edilizie - **marzo 2015**

| Konz.-Nr.<br>n. conc. | Konz.-Datum<br>data conc. | ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse<br>DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo |
|---|---|---|
| 51 | 02/03/2015 | Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser - Realizzazione di una casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente<br>*Perathoner Jessica - Überwasser - Oltretorrente* |
| 52 | 04/03/2015 | Änderung der Nutzung von Werkstatt in Abstellraum für landwirtschaftliche Produkte im Kellergeschoss des Wohnhauses beim Hof "Oberkontoter" in der Fraktion Pufels - Cambiamento della destinazione d'uso da officina in vano per prodotti agricoli al piano cantine presso la casa di civile abitazione del maso "Oberkontoter" nella frazione di Bulla<br>*Perathoner Wilhelm - Pufels 22 - Bulla 22* |
| 53 | 05/03/2015 | 2. Variante für den Umbau und die Erweiterung sowie die energetische Sanierung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - 2° variante per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'edificio di civile abitazione con riqualificazione energetica nella frazione di Siusi<br>*Barbareschi Giovanni Maria, Barbareschi Mattia - Seis, Ratzesweg 8 - Siusi, Via Ratzes 8* |
| 54 | 05/03/2015 | 1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Erweiterung desselben, sowie für die Errichtung eines Wintergartens und eines Schutzdaches für Fahr- und Motorräder im Sinne des Art. 124 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13, beim Hof "Goldrainer" in Kastelruth - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa rurale e realizzazione di una veranda e di una copertura protettiva per bici e motoveicoli, ai sensi dell'art. 124 della L.P. 11.08.1997, n. 13, presso il maso "Goldrainer" a Castelrotto<br>*Goller Thomas - Kastelruth, Tioslerweg 10 - Castelrotto, Via Tiosler 10* |
| 55 | 05/03/2015 | 6. Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes "Pension Digon" in der Fraktion Runggaditsch - 6° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Pensione Digon" nella frazione di Roncadizza<br>*Stuflesser Daniel - Runggaditsch, Digonstraße 22 - Roncadizza, Via Digon 22* |
| 56 | 09/03/2015 | Durchführung von Sanierungs- und Umbauarbeiten beim M.A. 13 des Wohnhauses in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth - Esecuzione di lavori di risanamento e di ristrutturazione presso la P.M. 13 della casa di civile abitazione in località Grondlboden a Castelrotto<br>*Karbon Hannes - Kastelruth, Grondlbodenweg 33 - Castelrotto, Via Grondlboden 33* |
| 57 | 09/03/2015 | 1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis - 1° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in località Trotz nella frazione di Siusi<br>*Trocker Maria-Anna - Seis - Siusi* |
| 58 | 09/03/2015 | Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael - Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele<br>*Silbernagl Konrad, Silbernagl Paul - St. Michael 26/1 - S. Michele 26/1* |
| 59 | 10/03/2015 | Durchführung von Rodungs- und Planierungsarbeiten beim Hof "Ronsol" in der Fraktion St. Valentin - Esecuzione di lavori di disboscamento e spianamento presso il maso "Ronsol" nella frazione di S. Valentino<br>*Prossliner Christian - St. Valentin 30 - S. Valentino 30* |
| 60 | 10/03/2015 | Durchführung von geringfügigen Planierungsarbeiten, zwecks Verbesserung der Langlaufloipe Ritsch-Joch auf der Seiser Alm - Esecuzione di lievi lavori di spianamento per migliorare la pista di sci da fondo Ritsch-Joch all'Alpe di Siusi<br>*Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Seiser Alm - Alpe di Siusi* |
| 61 | 10/03/2015 | Durchführung von Planierungsarbeiten in der Örtlichkeit Steger auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di spianamento in località Steger all'Alpe di Siusi<br>*Perathoner Otto - Seiser Alm - Alpe di Siusi* |
| 62 | 10/03/2015 | Durchführung von Planierungs- und Auffüllarbeiten in Kastelruth - Esecuzione di lavori di spianamento e riempimento a Castelrotto<br>*Silbernagl Margreth, Malfertheiner Monika, Prossliner Florian - Kastelruth - Castelrotto* |
| 63 | 11/03/2015 | Neubau einer Wohnanlage in der Fraktion Runggaditsch - 2. BAULOS - Realizzazione di un fabbricato residenziale nella frazione di Roncadizza - 2. LOTTO<br>*Rella Enrico & Co. KG/Sas - Runggaditsch, Passuastraße 34 - Roncadizza, Via Passua 34* |

| | | |
|---|---|---|
| 64 | 11/03/2015 | Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung der Hofstelle beim Hof "Parlunk" in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - Demolizione e ricostruzione con spostamento dell'area di sedime del maso "Parlunk" in località Telfen a Castelrotto<br>*Pfattner Franz - Kastelruth, Telfen-Lanzin 9 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 9* |
| 65 | 11/03/2015 | VERLÄNGERUNG DER FRIST DER GÜLTIGKEIT der Baukonzession Nr. 102/2011 vom 04.05.2011, betreffend den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte auf der Seiser Alm - PROLUNGAMENTO DELLA VALIDITÁ della concessione edilizia n. 102/2011 di data 04.05.2011, in merito alla demolizione ed alla ricostruzione della baita all'Alpe di Siusi<br>*Hofer Andreas, Hofer Margit, Hofer Waltraud - Seiser Alm - Alpe di Siusi* |
| 66 | 12/03/2015 | Errichtung von zwei Wohngebäuden in der Erweiterungszone "Messnerhaus" mit Raumordnungsvertrag in der Fraktion Pufels - Realizzazione di due fabbricati residenziali nella zona d'espansione "Messnerhaus" con convenzione urbanistica nella frazione di Bulla<br>*Pfarrei St. Leonhard In Pufels - Parrochia St. Leonhard a Bulla - Pufels - Bulla* |
| 67 | 12/03/2015 | Umbau und Erweiterung einer Garage beim Wohnhaus in Kastelruth - Ristrutturazione e ampliamento di un garage presso la casa di civile abitazione a Castelrotto<br>*Marmsoler Jakob, Rier Mathilde - Kastelruth, Marinzenweg 17 - Castelrotto, Via Marinzen 17* |
| 68 | 16/03/2015 | Sanierung des Wohnhauses beim Hof "Flöss" in der Fraktion St. Oswald - Risanamento della casa di civile abitazione presso il maso "Flöss" nella frazione di S. Osvaldo<br>*Langebner Irene - St. Oswald 29 - S. Osvaldo 29* |
| 69 | 17/03/2015 | Errichtung Kochhütte, Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach derselben und Errichtung einer Klärgrube in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm - Realizzazione di una baita, installazione di collettori solari sul tetto della stessa e realizzazione di una fossa settica in località Joch all'Alpe di Siusi<br>*Frisch Alois - Seiser Alm - Alpe di Siusi* |
| 70 | 18/03/2015 | VERLÄNGERUNG DER FRIST GÜLTIGKEIT der Baukonzession Nr. 74/2012 vom 02.04.2012 für die Errichtung einer Quellfassung und einer Klärgrube mit Sickerleitung in der Örtlichkeit Unterpuflatsch auf der Seiser Alm - PROLUNGAMENTO DEL TERMINE DI VALIDITÀ della concessione edilizia n. 74/2012 del 02.04.2012 in merito alla realizzazione di una presa di sorgente e di una fossa settica con conduttura di dispersione in località "Unterpuflatsch" all'Alpe di Siusi<br>*Perathoner Johann - Seiser Alm - Alpe di Siusi* |
| 71 | 20/03/2015 | Errichtung einer Terrasse beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Realizzazione di una terrazza presso la casa di civile abitazione in località Compatsch all'Alpe di Siusi<br>*Gostner Anton - Seiser Alm, Compatsch 14 - Alpe di Siusi, Comptasch 14* |
| 72 | 20/03/2015 | Durchführung von Planierungs- und Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Spitzmüller" in der Fraktion St. Michael - Esecuzione di lavori di spianamento e miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Spitzmüller" nella frazione di S. Michele<br>*Markus Perathoner OHG /Snc & Co. - St. Michael - S. Michele* |
| 73 | 23/03/2015 | Errichtung einer Wohnanlage mit zwei Wohngebäuden mit tertiärer Kubatur in der Fraktion Seis - Realizzazione di un fabbricato residenziale con due fabbricati con cubatura terziaria nella frazione di Siusi<br>*HEGO GmbH/Srl d. Goller Georg - Seis - Siusi* |
| 74 | 23/03/2015 | Durchführung von Planierungs- und Auffüllarbeiten beim Hof "Treff" in der Fraktion St. Valentin - Esecuzione di lavori di spianamento e riempimento presso il maso "Treff" nella frazione di S. Valentino<br>*Putzer Walter - St. Valentin 5 - S. Valentino 5* |
| 75 | 23/03/2015 | 2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/1997 - 2° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione, ai sensi dell'art. 127 della L.P. n. 13/1997<br>*Fill Peter - Seis, Rosengartenstraße 34 - Siusi, Via Catinaccio 34* |
| 76 | 23/03/2015 | 2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/1997 - 2° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione, ai sensi dell'art. 127 della L.P. n. 13/1997<br>*Trocker Oswald - Kastelruth, Bühlweg 24 - Castelrotto, Via Bühl 24* |
| 77 | 23/03/2015 | 1. Variante für die Erweiterung des Schlossereibetriebes in der Gewerbezone Kastelruth I in Kastelruth - 1° variante per l'ampliamento dell'officina da fabbro nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto I a Castelrotto<br>*Malfertheiner Kurt - Kastelruth, Föstlweg 24 - Castelrotto, Via Föstl 24* |
| 78 | 24/03/2015 | Erweiterung der Dienstwohung und des Büros beim Schnitzereibetrieb in der Gewerbezone Runggaditsch in der Fraktion Runggaditsch - Ampliamento dell'appartamento di servizio e dell'ufficio presso l'azienda da scultore nella zona per insediamenti produttivi nella frazione di Roncadizza<br>*Insam Ewald - Runggaditsch, Arnariastraße 31 - Roncadizza, Via Arnaria 31* |
| 79 | 25/03/2015 | 2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes "Hotel Rosslauf" in Kastelruth - 2° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Hotel Rosslauf" a Castelrotto<br>*Rosslauf OHG/Snc d. Schieder Rita & Co. - Kastelruth, Marinzenweg 37 - Castelrotto, Via Marinzen 37* |

| | | |
|---|---|---|
| 80 | 26/03/2015 | Errichtung eines Holzlagers beim Hof "Fortschöll" in der Fraktion St. Oswald - Realizzazione di un deposito legname presso il maso "Fortschöll" nella frazione di S. Osvaldo<br>*Wörndle Marianna - St. Oswald 14 - S. Osvaldo 14* |
| 81 | 26/03/2015 | Errichtung zweier Baukörper auf der PKW Garage "Dorf" in Kastelruth - Realizzazione di due fabbricati sul garage "Paese" a Castelrotto<br>*Profanter Armin - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 14/1 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 14/1* |
| 82 | 31/03/2015 | Errichtung einer Güllegrube sowie eines Hühnerstalles beim Hof "Oberkontot" in der Fraktion Pufels - Realizzazione di una fossa liquiletame e di un pollaio presso il maso "Oberkontot" nella frazione di Bulla<br>*Perathoner Wilhelm - Pufels 22 - Bulla 22* |
| 83 | 31/03/2015 | 2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes - Stall und Stadel - in der Fraktion St. Vigil - 2° variante per la demolizione e la ricostruzione di un fabbricato rurale adibito a stalla e fienile nella frazione di S. Vigilio<br>*Hofer Arnold - St. Vigil - S. Vigilio* |

## Beschlüsse aus dem Gemeinderat
## Deliberazioni del Consiglio comunale

**Marktordnung. (Nr. 18/2015)** Art. 29 der Marktordnung sieht die jährliche Zuweisung der Standplätze für den Bauernmarkt vor. Aus verschiedenen Gründen erscheint es notwendig, die Dauer der Zuweisung der Standplätze am Bauernmarkt abzuändern und in Zukunft die Standplätze für eine Dauer von drei Jahren zuzuweisen. Außerdem wird bei Art. 33 folgendes hinzugefügt:

- Am Marktstand muss ein für alle gut sichtbares Schild mit einem Foto und den Erkennungsdaten des Bauernhofes (Hofname, Name des Inhabers, vollständige Adresse, Ort) angebracht werden.
- Alle Produkte müssen zweisprachig gekennzeichnet sein und der Kilo- oder Stückpreis ist anzuführen.

**Regolamento del mercato. (n. 18/2015)** L'art. 29 prevede l'assegnazione annuale dei posteggi del mercato dei contadini. Per diversi motivi si ritiene necessario modificare la durata dell'assegnazione dei posteggi del mercato dei contadini e di assegnare in futuro i posteggi per un periodo di tre anni. Inoltre l'art. 33 viene integrato come segue:

- Sul banco vendita deve essere esposto in modo ben visibile per tutti un cartello con la foto ed i dati identificativi del maso (nome del maso, nome del titolare, indirizzo completo, luogo).
- Tutti i prodotti devono riportare una descrizione bilingue ed il prezzo al chilo o al pezzo.

**Aufstiegsanlage Marinzen. (Nr. 19/2015)** Mit 10 JA-Stimmen, 7 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung bei 18 anwesenden Räten genehmigt der Gemeinderat die Machbarkeitsstudie, die von Dr. Ing. Markus Pescollderungg ausgearbeitet wurde. Das geologische Gutachten hat der Geologe Dr. Hermann Nicolussi erstellt, den Umweltbericht Dr. Kurt Kusstatscher. Die Machbarkeitsstudie wurde für die Dauer von 30 Tagen im Sekretariat der Gemeinde hinterlegt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Während dieser Zeit konnten alle Einsicht nehmen und der Gemeinde Einwände und Vorschläge einbringen. Der Bürgermeister übermittelt der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung die vom Gemeinderat genehmigte Machbarkeitsstudie zusammen mit den Einwänden und Vorschlägen sowie allfälligen Schlussbemerkungen des Gemeinderates.

**Impianto di risalita Marinzen. (n. 19/2015)** Il Consiglio comunale approva lo studio di fattibilità elaborato dal Dott. Ing. Markus Pescollderungg con 10 voti favorevoli, 7 voti contrari ed 1 astensione dei 18 consiglieri presenti. Il parere geologico è stato elaborato dal geologo Dott. Hermann Nicolussi e il rapporto ambientale dal Dott. Kurt Kusstatscher. Lo studio di fattibilità è stato depositato nella segreteria del Comune ed esposto al

pubblico per 30 giorni. Durante questo periodo chiunque ha la possibilità di prendere visione e di presentare osservazioni e proposte al Comune. Il sindaco trasmette alla ripartizione provinciale natura, paesaggio e sviluppo del territorio lo studio di fattibilità approvato dal Consiglio comunale, con le osservazioni, le proposte e le eventuali conclusioni del consiglio comunale.

## Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss
## Deliberazioni della Giunta comunale

**Fischereiverein Schlern. (Nr. 110/2015)** Dem Fischereiverein Schlern werden in der aufgelassenen Kläranlage in Seis ein Raum und zwei Becken zur Verfügung gestellt. Zu den Zielen des Vereins gehört die Förderung des Fischereiwesens und die schonende und nachhaltige Nutzung der Fischbestände im Gemeindegebiet sowie die Förderung der Jugend, und deren Beratung und Schulung in allen Belangen von Fischerei, Umwelt und Naturschutz.
**Associazione Pescatori Sciliar. (n. 110/2015)** All'associazione Pescatori Sciliar vengono assegnati un locale e due bacini nell'edificio dell'ex impianto di depurazione di Siusi. Lo scopo dell'associazione è la valorizzazione del patrimonio ittico in generale e l'utilizzo sostenibile del patrimonio ittico nel territorio comunale nonché il sostegno, la consulenza ed i corsi di formazione della gioventù in tutti gli ambiti della pesca, dell'ambiente e della tutela della natura.

**Trinkwasserleitung Pufels – Runggaditsch. (Nr. 135/2015)** Die Finanzierung für das Bauvorhaben "Trinkwasserleitung Pufels – Runggaditsch" im Ausmaß von 110.000,00 Euro, für den Abschnitt im Bereich Lavies – Gerva, wird vom Gemeindeausschuss genehmigt.
**Acquedotto Bulla – Roncadizza. (n. 135/2015)** La Giunta comunale approva il finanziamento della costruzione dell'acquedotto Bulla – Roncadizza sul tratto Lavies – Gerva, nell'ammontare di 110.000,00 Euro.

**Bibliothek. (Nr. 141/2015)** Für die Bibliotheken Kastelruth und Seis wurden 6 Computer mit Zubehör angekauft. Die Ausgabe beläuft sich auf 5.985,32 Euro.
**Biblioteca. (n. 141/2015)** Sono stati acquistati 6 computer con accessori per le biblioteche di Castelrotto e Siusi. La spesa ammonta a 5.985,32 Euro.

## Die Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsgüter der Gemeinde Kastelruth gibt bekannt,

dass die Nutzungsberechtigten wiederum um Nutzholz und Brennholz
(in Säcken oder Meterware) ansuchen können.
Termin: Dienstag, 26.05.2015 bis Freitag 29.05.2015 jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr
im Büro der Eigenverwaltung (ex Raiffeisenkasse)

EIGENVERWALTUNG BÜRGERLICHER NUTZUNGSGÜTER DER
GEMEINDE KASTELRUTH
AMMINISTRAZIONE SEPARATA DEI BENI DI USO CIVICO
DEL COMUNE DI CASTELROTTO

MARKTGEMEINDE KASTELRUTH
COMUNE DI CASTELROTTO

## Gemeinde Kastelruth
## Vorankündigung: kostenloser Radreparaturservice

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Abfallwirtschaft und der mobilen Servicestation der Sozialgenossenschaft Novum wird am Donnerstag, den 21 Mai 2015 ein kostenloser Radreparaturservice angeboten.
Im Zeitraum von 11.00 bis 16.00 Uhr wird am Dorfplatz von Kastelruth die Möglichkeit geboten, kleinere Rad-Reparaturarbeiten wie Schlauchwechsel, Ersatz von Bremsbacken, Kontrolle Radlicht, … erledigt zu bekommen.

## Comune di Castelrotto
## Preavviso: servizio riparazione bici gratuito

In collaborazione con l'ufficio gestione rifiuti e con la stazione mobile della cooperativa sociale Novum, il 21 maggio 2015 offriamo ai cittadini un servizio gratuito di riparazione bici.
Dalle ore 11:00 alle ore 16:00 sulla piazza centrale di Castelrotto verranno eseguite piccole riparazioni riguardanti forature, cambio freni, cambio luci, ecc.

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MAI
## COMPLEANNI DEL MESE DI MAGGIO

◆ **Norbert Prossliner,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.05.1931
◆ **Johann Tscholl - Seelsorger,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 02.05.1931
◆ **Teodora Mussner Runggaldier,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.05.1934
◆ **Giuliana Micheli (Laranz),** residente a S. Vigilio, nata il 04.05.1934
◆ **Franz Malfertheiner,** wohnhaft in Seis, geb. am 05.05.1928
◆ **Agnes Plankl Wwe. Marmsoler,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.05.1929
◆ **Erna Pederiva Wwe. Planer,** wohnhaft in Seis, geb. am 08.05.1932
◆ **Anton Pfattner,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.05.1931
◆ **Barbara Mauroner,** wohnhaft in Seis, geb. am 09.05.1923
◆ **Julia Waldpoth Wwe. Peterlunger,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.05.1935
◆ **Antonia Wörndle Profanter (Thomasöt-Hof),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.05.1930
◆ **Luisa Schgaguler Malfertheiner,** wohnhaft in Seis, geb. am 13.05.1934
◆ **Maria Rier Wwe. Egger,** wohnhaft in Seis, geb. am 13.05.1933
◆ **Juliana Stufferin Wwe. Goller,** wohnhaft in Seis, geb. am 13.05.1931
◆ **Franziska Zemmer Wwe. Tirler (Lammerer-Hof),** wohnhaft in Seis, geb. am 14.05.1929
◆ **Jone Mahlknecht Demetz,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.05.1932
◆ **Elfrida Mayrl Wwe. Thomaseth (Riemer),** wohnhaft in Tagusens, geb. am 17.05.1927
◆ **Bernardino Stuffer (Berni),** wohnhaft in Überwasser, geb. am 19.05.1933
◆ **Luisa Stuffer Wwe. Grüner,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.05.1932
◆ **Eleonore Prossliner Wwe. Lageder,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.05.1933
◆ **Maria Werdaner Wwe. Kostner,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 21.05.1933
◆ **Adolf Kostner,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 23.05.1930
◆ **Maria Tratter Malfertheiner,** wohnhaft in Seis, geb. am 28.05.1927
◆ **Dora Senoner Kostner,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 29.05.1931
◆ **Paul Profanter (Zirmer),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 31.05.1932

## VERSTORBENE

† **Colorio Erwin,** 70 Jahre
† **Rier Wwe. Mulser Johanna,** 91 Jahre

## GEBURTEN




◆ **Selina Pichler,** geboren am 23.03.2015 in Brixen
◆ **Liam Zemmer,** geboren am 29.03.2015 in Brixen
◆ **Lien Kelder,** geboren am 29.03.2015 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Arnariastraße 25
◆ **Pia Masoner,** geboren am 12.04.2015 in Brixen

## TRAUUNGEN

◆ **Patrick Pohl und Evelyn Maria Untersteiner** haben am 23.03.2015 in Kastelruth geheiratet

**Herzlichen Glückwunsch**
**zum 60. Hochzeitsjubiläum**

wünschen Euch die 9 Kinder mit Partnern und Partnerinnen, die 21 Enkelkinder und die 2 Urenkelan Toni und Lois

Jene Bürger, deren Wahlausweis voll ist, werden ersucht, ab sofort im Wahlamt der Gemeinde, unter Abgabe des **vollen Wahlausweises**, einen neuen zu beantragen.

## KLEINANZEIGER

**Schlerngebiet**, Haus, Hof oder Pension/Hotel **zu kaufen gesucht**. Tel. 339 5016432

**Vermiete** sehr schönes, neues **Einfamilien-Haus** im Grünen, mit Blick auf **St. Ulrich**; 220 qm. Tel. 335 1409585

**Generali-Büro** an der Hauptstraße in **Seis**, geeignet auch für Studio und erweiterbar, **zu vermieten**. Tel. 0471 705216

**Vermiete** neue **3-Zimmerwohnung** mit sonniger Terrasse und Garage in **Kastelruth**/Wegmacherzone. Tel: 335 404431

**IMPRESSUM**

**Gemeindezeitung Kastelruth**
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**
Gemeinde Kastelruth
**Verantwortlicher Schriftleiter**
Helmuth Rier
**Koordination**
Barbara Pichler-Rier
**Druck, Grafik & Layout**
Longo AG, Bozen
**Auflage**
3.200 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. Mai 2015**
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

APOTHEKEN UND ÄRZTE

# Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

| | |
|---|---|
| 02./03. Mai | Dr. Lazzeri |
| 09./10. Mai | Dr. Koralus |
| 16./17. Mai | Dr. Lazzari |
| 23./24./25. Mai | Dr. Koralus |
| 30./31.Mai | Dr. Heinmüller |
| 02. Juni | Dr. Lazzari |

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Koralus** Tel. 338 236 1854
**Dr. Lazzari** Tel. 366 872 9830
**Dr. Heinmüller** Tel. 347 860 8283

# Sprechstunden

**Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari**
**Tel. 0471 711 011 - 707631**

| | |
|---|---|
| MO | 8-11:30 Uhr |
| DI | 8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr |
| MI | 8-11:30 Uhr |
| DO | 8-11:30 Uhr |
| FR | 8-11:30 Uhr |

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30** bis **15.30 Uhr** anwesend.

**Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim**

| | |
|---|---|
| MO | 8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr |
| DI | 8:00-11:30 Uhr |
| MI | 15:00-19:00 Uhr |
| DO | 8:00-11:30 Uhr |
| FR | 8:00-11:30 Uhr |

Dr. Heinmüller, Tel. 0471 711011

**Dr. Mauro Lazzari Martinsheim**

| | |
|---|---|
| MO | 8:00-11:30 Uhr |
| DI | 15:30-19:00 Uhr |
| MI | 8:00-11:30 Uhr |
| DO | 15:00-17:30 Uhr |
| FR | 8.00-10.30 Uhr |

Dr. Lazzari, Tel. 0471 707631

**Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.**

**Dr. Axel Koralus Kulturhaus Seis**

| | |
|---|---|
| MO | 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr |
| DI | 9:00-11:00 Uhr |
| MI | 9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr |
| DO | 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr |
| FR | 9:00-11:00 Uhr |

Dr. Koralus, Tel. 338 236 1854

# NEUER TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

**Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.**

| | |
|---|---|
| 02./03. Mai | Kastelruth 0471 706323 - F.B. Hofapotheke Brixen 0472 835642 |
| 09./10. Mai | Wolkenstein 0471 795142 - Rosenapotheke Vahrn 0472 201255 |
| 16./17. Mai | Seis 0471 708970 - Franziskusapotheke Milland 0472 833038 |
| 23./24./25. Mai | St. Ulrich 0471 796125 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173 |
| 30./31. Mai, 02. Juni | Völs 0471 725373 - Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714 |

# KINDERÄRZTIN

**Frau Dr. Maselli**
Tel. 346 637 77 03

| | |
|---|---|
| Montag – lunedì | 09.30-12.00 |
| Dienstag – martedì | 15.00-17.30 |
| Mittwoch – mercoledì | 09.30-12.00 |
| Donnerstag – giovedì | 09.30-12.00 |
| Freitag – venerdì | 15.00-17.30 |

# Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

# Psychologische Beratung

Dr. Edith Schmuck, Psychologin und Mediatorin

Ergoraum im Martinsheim – Termin nach Vereinbarung

Tel.: 340 2929421 – E-Mail: edith.schmuck@hotmail.de
Weiter Infos: www.familienaufstellung-suedtirol.jimdo.com

# Amtsärztliche Tätigkeit in der Gemeinde Kastelruth

Dienstleistungen für Hygiene (ärztliche Visiten und Impfungen) für die Gemeinde Kastelruth werden im Sprengelsitz Kardaun ab 1.6.2014 angeboten.

**Öffnungszeiten Gesundheitssprengel Kardaun**
**Mittwoch Vormittag:** Amtsärztliche Zeugnisse 1. u. 3. Woche im Monat von 9.30 bis 11.00; gleichzeitig Impfungen jede 3. Woche im Monat (mit Einladung)
**Mittwoch Nachmittag:** Amtsärztliche Zeugnisse 2. u 4. Woche im Monat von 14.15 bis 16.00 Uhr, gleichzeitig Impfungen jede 4. Woche im Monat (mit Einladung)

Die Verzögerung des Beginns der medizinischen Tätigkeit in den Gemeinden ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen. Für dringende Fälle können sich die Bürger in der Zwischenzeit an den Hygienedienst Bozen, Amba Alagistr. 33, Tel. 0471 909230, wenden.

Prim. Dr. Josef Simeoni

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

# Veranstaltungen Mai 2015

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kastelruth | DI 05.05.2015 | ab 9 Uhr | ElKi, wir machen Knetmasse zum Mit-nach-Hause-nehmen! |
| Kastelruth | FR 08.05.2015 | ab 9 Uhr | ElKi, Muttertagsbasteln |
| Seis | FR 08.05.2015 | 20.00 Uhr | Spieleabend in der Bibliothek von Seis |
| Völser Weiher | SA 09.05.2015 | | Landesmeisterschaft im Jugendberglauf |
| Seis | SA 09.05.2015 | 20.30 Uhr | Kulturhaus Seis, Muttertagskonzert der Musikkapelle Seis |
| Kastelruth | MI 13.05.2015 | ab 15 Uhr | ElKi, Frühlingsausflug. Treffpunkt und Zielort werden noch bekannt gegeben. Informationen unter Tel. 377 6725700 |
| Prösels | SA 16.05.2015 | 15.00 Uhr | Oswald von Wolkenstein Ritt, Ausscheidungs Wettbewerb |
| Kastelruth | MI 20.05.2015 | ab 14.30 Uhr | ElKi, "Die Frisörin kommt". Anmeldung erforderlich unter Tel. 377 6725700. Wir bitten um gewaschenes und läusefreies Haar |
| Kastelruth | MI 20.05.2015 | 20.00 Uhr | Kindergarten Kastelruth, Themenabend: "Menschen spielen, seit es Menschen gibt" |
| Kastelruth | DO 21.05.2015 | 11.00 Uhr | Radreparatur Service am Dorfplatz von Kastelruth, bis 16.00 Uhr |
| Seis | SA 23.05.2015 | 9.00 Uhr | Pfarrplatz, Die Bibliothek organisiert einen Büchermarkt. Getauscht werden können auch Spiele, DVDs und Zeitschriften. Bis 18:00 Uhr. |
| Kastelruth | DI 26.05.2015 | 10.00 Uhr | ElKi, Kasperle-Theater. Richtspende 1 Euro |
| Völs | Fr 29.05.2015 | 18.00 Uhr | Oswald von Wolkenstein Ritt, Fest-Eröffnung im Dorfzentrum von Völs |
| Völs | SA 30.05.2015 | 14.30 Uhr | Oswald von Wolkenstein Ritt, Großer Festumzug von St. Anton ins Dorfzentrum von Völs |
| Trostburg | SO 31.05.2015 | 07.00 Uhr | Oswald von Wolkenstein Ritt, Start der Mannschaften bei der Trostburg |